



MS Industrie AG, München
Bericht über das 1. Halbjahr 2015



Kennzahlenübersicht Halbjahresfinanzbericht 2015

MS Industrie Gruppe, nach IFRS ungeprüft, in TEUR

Bilanzkennzahlen

	31.12.2014	30.06.2015
Bilanzsumme	138.287	149.452
Eigenkapital und Minderheitsanteile	47.247	51.196
Eigenkapitalquote (%)	34,2%	34,3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.008	28.201
Finanzmittelfonds (Liquide Mittel ./.. Kontokorrentverbindlichkeiten)	2.553	3.601
Net Working Capital (Vorräte + Kundenforderungen ./.. Lieferantenverbindlichkeiten)	47.486	48.907

Cash-Flow-Kennzahlen

	1. Hj. 2014	1. Hj. 2015
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.524	7.844
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.728	-6.475
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.942	-849

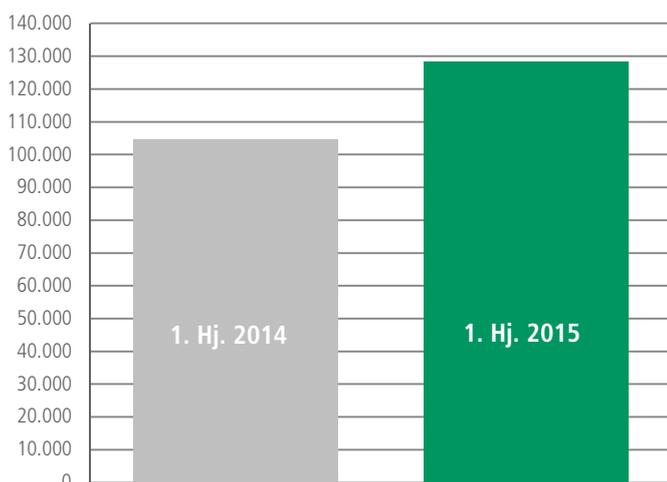
GuV-Kennzahlen

	1. Hj. 2014 *)	1. Hj. 2015
Konzernumsatz	104.605	128.340
Sonstige betriebliche Erträge	1.452	1.795
Materialaufwand (inkl. Bestandsveränderungen)	*) 58.085	76.967
Rohertrag	*) 47.972	53.168
Personalaufwand	23.161	27.030
Sonstiger Aufwand	13.682	15.124
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	*) 11.129	11.014
Abschreibungen	5.575	5.638
Operatives Ergebnis (EBIT)	*) 5.554	5.376
Finanzergebnis und Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-2.639	-1.395
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	*) 2.915	3.981
Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen (EAT)	*) 2.843	2.482
Konzernergebnis je Aktie in EUR	*) 0,10	0,08

*) Anpassung der Vorjahreszahlen nach IAS 8.41

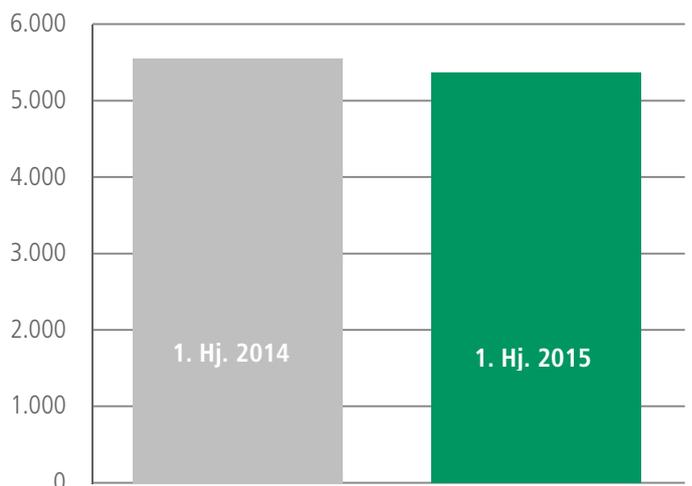
Konzernumsatz

in TEUR



Operatives Ergebnis

vor Finanzergebnis & Steuern (EBIT) in TEUR



Inhaltsübersicht Halbjahresfinanzbericht 2015

Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2015	2
1. Highlights zur Entwicklung des 1. Halbjahres	2
2. Wirtschaftsbericht	3
3. Sonstige Berichterstattungen	8
4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Berichtszeitraums (Nachtragsbericht)	9
5. Chancen- und Risikobericht	9
6. Prognosebericht	10
7. Erklärung des Vorstands gemäß § 315a Abs. 1 HGB i V. mit § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB	12
Konzernbilanz zum 30. Juni 2015	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2015 kumuliert	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 2. Quartal 2015	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2015	16
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2015 (1. Halbjahr 2014 zum Vergleich)	17
Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2015 (1. Halbjahr 2014 zum Vergleich)	18
Ausgewählte Anhangangaben zum 1. Halbjahr 2015	19
1. Allgemeine Hinweise	19
2. Überarbeitete und neue Rechnungslegungsvorschriften	20
3. Konsolidierungskreis und Stichtag	20
4. Veräußerung von Tochterunternehmen	21
5. Geschäftsbereichs-Segmentierung 1. Halbjahr 2015	22
6. Wesentliche Erläuterungen zum Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2015:	24
7. Angaben zu Finanzinstrumenten	36
8. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag	38
9. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	38
10. Mitarbeiter	39
11. Sonstige Angaben	39
12. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte nach § 314 Abs. 1 Nr. 2 HGB	39
13. Erklärung des Vorstands gemäß § 315a Abs. 1 HGB i. V. mit § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB und § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB	39
Konzern-Anlagengitter 1. Halbjahr 2015 (1. Halbjahr 2014 zum Vergleich)	40

MS Industrie AG, München

Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2015

1. Highlights zur Entwicklung des 1. Halbjahres

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Mitarbeiter(innen) und Geschäftspartner,

der Nutzfahrzeugmarkt in Europa, insbesondere Westeuropa, hat sich im Juni dieses Jahres erheblich besser entwickelt als der stagnierende Pkw-Markt, so die aktuellen Zahlen des europäischen Branchenverbands „ACEA“. Besonders stark ist der Absatz von schweren LKW über 16 t gestiegen, und zwar im Vergleich zum Vorjahresmonat um 32,7 % auf 23.360 Einheiten. Im gesamten 1. Halbjahr 2015 ist der Markt für schwere LKW in Europa um 20,3 % gewachsen.

Nach einer aktuellen Statistik des „Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden“ aus dem 1. Halbjahr 2015 hat sich der Bestand an schweren LKW und Zugmaschinen in Deutschland in den letzten fünf Jahren kontinuierlich nach oben auf einen aktuellen Bestand von insgesamt 4,8 Mio. Exemplaren zum 1. Januar 2015 entwickelt. Allgemein wird von vielen Analysten erwartet, dass sich diese Entwicklung weiter fortsetzt.

Der Absatz von mittelschweren und schweren Lkw hatte in den USA bereits in 2014 kräftig zugelegt und das Vorkrisenniveau erreicht bzw. überschritten. Im 1. Halbjahr 2015 setzte sich der Aufschwung nun fort. Der Markt wurde dabei vorwiegend von der Dynamik im größten Segment (Klasse 8) angetrieben. Zahlreiche Aspekte sprechen dabei für einen anhaltenden Aufschwung. Unter anderem ist Analysten zufolge in den USA nach wie vor ein erheblicher Nachfrage-Rückstau zu verzeichnen. Nach Angaben des US-amerikanischen Marktforschungsinstituts „IHS Automotive“ ist z.B. das Durchschnittsalter der schweren LKW-Flotte (Klassen 4 bis 8) zwischen 2007 und Ende 2014 von 12,5 Jahren auf 14,7 Jahre angestiegen.

Im gesamten 1. Halbjahr ist der Markt für schwere LKW in den USA um 23,4 % gewachsen (Quelle: „Automotive News“, USA). Für die kommenden zwölf Monate erwartet das US-Marktforschungsinstitut „ACT Research“ weiter hohe Zuwachsraten beim Absatz von mittelschweren und schweren Lkw in den USA. Die laut Analystenprognosen im 2. Halbjahr 2015 in den USA voraussichtlich weiter anziehende Industrie- und Baukonjunktur stimmen die Branche dabei ebenfalls weiter positiv.

Vor diesem branchenbezogenen Hintergrund haben sich die geschäftlichen Aktivitäten der MS Industrie AG im 1. Halbjahr 2015, vor allem aufgrund eines erneuten starken Umsatzanstiegs in Höhe von rund 22,7 % sehr positiv entwickelt.

Die MS Industrie AG erzielte im 1. Halbjahr konsolidierte Gesamtumsatzerlöse in Höhe von rund Mio. EUR 128,3 (Vj.: Mio. EUR 104,6). Das 1. Halbjahr 2015 glänzte damit erneut mit einem deutlichen Anstieg des Geschäftsvolumens.

Sowohl unser US-amerikanischer Standort (getrieben durch einen weiterhin sehr starken LKW-Absatz in USA), als auch unsere Werke in Deutschland profitierten erneut von steigenden Auftragseingängen. Die durchschnittlichen Auftragsbestände bewegten sich vor allem im Kerngeschäftsbereich „Powertrain“ im 1. Halbjahr auf einem historischen Höchststand. Dies gilt ebenso für die durchschnittlichen Umsatzerlöse, die sich ebenfalls auf einem historischen Höchststand bewegten.

Bei im Vergleich zum Vorjahr erneut erheblich gestiegenen Umsatzerlöse aus den beiden operativen Industriebeteiligungen ergibt sich ein zum Vorjahr nahezu identisches Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von Mio. EUR 11,0 (Vj.: Mio. EUR 11,1) sowie ein ebenfalls nahezu identisches operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Höhe von Mio. EUR 5,4 (Vj.: Mio. EUR 5,6).

Diese Entwicklung muss zu Vergleichszwecken zusätzlich vor dem Hintergrund betrachtet werden, dass sämtliche (nach IAS 8.41 teilweise angepassten) Vorjahresergebnis-Kennzahlen aus dem 1. Halbjahr 2014 zusätzlich zum laufenden, operativen, Geschäftsergebnis als wesentlichen Einmaleffekt das einmalige, positive, Nettoergebnis aus der Entkonsolidierung der Beno Immobilien-Gruppe im 2. Quartal 2014 in Höhe von insgesamt rund Mio. EUR 1,4 enthalten.

Das Finanzergebnis in Höhe von Mio. EUR -1,8 (Vj.: Mio. EUR -2,6) enthält im 1. Halbjahr 2015 in Höhe von Mio. EUR -1,7 (Vj.: Mio. EUR -2,3) vor allem das Finanzergebnis der MS Spaichingen-Gruppe.

Das Vorsteuerergebnis (EBT) ist um 36,6 % gestiegen und beträgt im 1. Halbjahr 2015 Mio. EUR 4,0 (Vj.: Mio. EUR 2,9).

Das Konzernergebnis nach Ertragsteuern (EAT) beträgt Mio. EUR 2,5 (Vj.: Mio. EUR 2,8) und liegt damit um 12,7 % niedriger als im Vorjahr. Das Ergebnis nach Minderheitsanteilen beträgt in der Periode ebenfalls Mio. EUR 2,5 (Vj.: Mio. EUR 2,8).

Die liquiden Mittel in der Unternehmensgruppe erhöhten sich im Berichtszeitraum von Mio. EUR 3,5 zu Beginn des 1. Halbjahres 2015 auf Mio. EUR 4,6 zum 30. Juni 2015. Der Anstieg um Mio. EUR 1,1 erklärt sich in erster Linie durch einen vor allem aufgrund des positiven EBITDA im 1. Halbjahr 2015 ebenfalls nachhaltig positiven betrieblichen Cashflow.

Das 2. Quartal 2015 verlief im Vergleich zum 1. Quartal mit einem nur leicht niedrigeren EBITDA in Höhe von Mio. EUR 5,2 (1. Quartal 2015: Mio. EUR 5,8) sowie einem ebenfalls etwas niedrigeren Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Höhe von Mio. EUR 2,3 (1. Quartal 2015: Mio. EUR 3,0), jedoch mit einem leicht höheren Vorsteuerergebnis (EBT) in Höhe von Mio. EUR 2,0 (1. Quartal 2015: Mio. EUR 1,9) ebenfalls wieder erfreulich.

Oberstes Ziel des Vorstands bleibt es weiterhin, für das Gesamtjahr 2015 eine deutliche Steigerung des Konzern-Umsatzes um rund 10 % bis 15 % auf knapp Mio. EUR 250 zu erreichen. Es wird nach heutigem Stand unverändert davon ausgegangen, dass dieses Ziel erreicht, beziehungsweise sogar übertroffen wird.

Für das Geschäftsjahr 2015 wird im Konzern unverändert eine deutliche Steigerung der wesentlichsten Ergebniskennzahlen EBITDA, EBIT, EBT, der EBIT-Marge sowie des Ergebnisses je Aktie aus dem laufenden Geschäft (ohne Sondereinflüsse) und damit auch ein deutlicher Anstieg des Konzerneigenkapitals erwartet. Es wird weiterhin unverändert erwartet, dass sich die Cash-Flows aus betrieblicher Tätigkeit (ohne Sondereinflüsse) deutlich besser als im Vorjahr entwickeln.

Nicht unerwähnt möchten wir lassen, dass sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrats seit der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 25. Juni 2015 verändert hat. Der neue Aufsichtsrat setzt sich seitdem aus den folgenden Herren zusammen:

- Karl-Heinz Domes, Hausen am Tann, Unternehmensberater, Vorsitzender
- Walter Biland, Thun, Schweiz, Unternehmensberater, stellvertretender Vorsitzender
- Benjamin Mayer, Albstadt, Geschäftsführer

Der ehemalige stellvertretende Vorsitzende, Herr Rainer Mayer, war am 1. April dieses Jahres an den Folgen einer schweren Erkrankung verstorben. Mit tiefer Trauer nahmen wir Abschied und wir danken ihm, sowie seinen ehemaligen Aufsichtsratskollegen, Herrn Christian Dreyer und Herrn Georg Marsmann, für Ihren tatkräftigen Einsatz für die Gesellschaft in den letzten fünf richtungsweisenden Jahren.

2. Wirtschaftsbericht

2.a. Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2015

Das Industriegeschäft verlief im 1. Halbjahr wieder sehr erfreulich, was neben der allgemein erfreulichen Wirtschaftslage - insbesondere auf dem US-Nutzfahrzeugmarkt für schwere LKW, der unverändert große Nachholeffekte und weiter gute Perspektiven zu verzeichnen hat - nicht zuletzt in der weiterhin sehr guten Auftragslage der **MS Spaichingen GmbH**, Spaichingen, („**MS**“) und ihrer Tochtergesellschaften sowie der aktuell sehr zufriedenstellenden Auftragslage der **Elektromotorenwerk Grünhain GmbH**, Grünhain-Beierfeld, („**EMGR**“) begründet liegt.

Die Stückzahlen der neuen Artikel im Sortiment haben sich bei der MS weiter erhöht und der durchschnittliche Auftragsbestand im 1. Halbjahr 2015 ist erneut der bisher höchste in den letzten 5 Jahren. Bei den Getriebegehäusen und den „Klassik“-

Baureihen (Kipphebel/Ventilbrücken/Ersatzteile) war das Geschäft im 1. Halbjahr zwar weiterhin auf verhältnismäßig niedrigem Niveau. Die neuen Artikel (Daimler, MAN, etc.) nach aktueller „EURO VI“-Norm (bzw. nach „EPA 10“-Norm in den USA) glichen dieses Delta im 1. Halbjahr durch stabile Umsätze und Auftragseingänge jedoch mehr als aus.

Die erfreuliche Marktentwicklung in den USA ging im 1. Halbjahr einher mit der weiteren Stärkung des USD-Kurses, die sich durch das hohe Umsatzvolumen in den USA ebenfalls positiv auf den Gesamtumsatz der Gruppe auswirkt.

Die dynamische Entwicklung zeigt sich in den Kennzahlen zum 1. Quartal 2015 in einem entsprechenden Umsatz- und Ergebniswachstum. Sowohl im Bereich **Powertrain Technology Group**, auch kurz: „**PTG**“ oder „**Powertrain**“ (in den Vorjahren noch „Motorentchnik“), als auch insbesondere im Bereich **Ultrasonic Technology Group**, auch kurz: „**UTG**“ oder „**Ultrasonic**“ (in den Vorjahren noch „Schweißtechnik“), verlief die Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr bei hoher Auslastung erneut sehr positiv.

Im 1. Halbjahr lagen die durchschnittlichen Umsätze des Geschäftsfelds „**Powertrain**“ um rund 24 % über den anteiligen, durchschnittlichen Umsätzen des Vorjahres. Die Umsätze des Geschäftsfelds „**Ultrasonic**“ lagen im 1. Halbjahr zwar um rund 4 % darunter, das ist jedoch ein eher stichtagsbezogener Effekt, der sich im 2. Halbjahr wieder mehr als ausgleichen wird.

Im Absatzmarkt USA/Kanada („NAFTA“) wurden hierbei im 1. Halbjahr 2015 Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt Mio. EUR 54,1 (Vj. Mio. EUR 35,9) erzielt. Damit wurden im 1. Halbjahr 2015 rund 42,1 % (Vj.: 34,4 %) der konsolidierten Gesamtumsätze der MS Industrie-Gruppe im nordamerikanischen Markt erzielt.

Sowohl mit der Umsatzentwicklung des 1. Halbjahres als auch mit der operativen Entwicklung der verschiedenen Ergebnis-Ebenen sind wir deshalb wieder durchwegs zufrieden.

Die Auftragsbestände liegen bei der **MS** per Ende Juni über alle Produktgruppen bei rund 3 % über dem Vorjahreswert Juni 2014 und auch nach den ersten 6 Wochen des 3. Quartals 2015 vor allem in den USA, aber auch in Europa, deutlich über den Vorjahreswerten. Die Auftragsbestände reichen insbesondere im Bereich „Ultrasonic“ aber auch im Bereich „Powertrain“ bis in das 1. Halbjahr 2016.

In der aktuellen „Top 100“-Runde der „100 innovativsten Mittelständler Deutschlands“ hat die **MS** ihre Innovationskraft erneut eindrucksvoll unter Beweis gestellt: Sie belegte in ihrer Größenkategorie (mehr als 500 Beschäftigte) im Jahr 2015 erneut den 2. Platz. In den letzten vier Jahren hatte es die Gesellschaft bereits viermal unter Deutschlands innovativste Mittelständler geschafft. Seit der ersten Teilnahme an „Top 100“ im Jahr 2011 ist sie immer ganz vorne mit dabei.

Zum fünften Mal in Folge gehört die **MS** nun zu den innovativsten Unternehmen des Mittelstandes. Zum dritten Mal in Folge hat es **MS** auf Platz zwei in der Größenklasse der Unternehmen ab 500 Mitarbeitern geschafft.

Ein Erfolgsgeheimnis ist die hohe Entwicklungs- und Fertigungstiefe: Eigenes Labor und alle wichtigen Kompetenzen - von der Entwicklung über den Werkzeugbau und die CNC-Fertigung bis hin zur Prototypen- und Serienfertigung samt Montage.

Im Vorfeld des insbesondere auf dem europäischen Markt in den nächsten Jahren erwarteten, weiteren Wachstums wird die Errichtung des neuen Produktionsgebäudes für den größten deutschen Produktionsstandort der Gruppe weiter mit Nachdruck vorangetrieben, welches vorrangig unter Effizienzgesichtspunkten hinsichtlich Energie, Produktion und Logistik errichtet wird. Das neue Gebäude soll bis Ende 2015 bezugsfertig sein. Das Richtfest hat Anfang Juli bereits stattgefunden.

Die Ineffizienzen und Logistikprobleme im zu klein gewordenen, bestehenden, Gebäude in Spaichingen waren im 1. Halbjahr erheblich. Dies wird sich im 2. Halbjahr 2015 fortsetzen.

Die Umsatzentwicklung der **EMGR** lag im 1. Halbjahr 2015 aufgrund von Kapazitätsengpässen leicht unter Plan, aber über Vorjahr, bei einem, aufgrund der Einführung des Mindestlohns, ebenfalls unter Vorjahr liegenden, jedoch unverändert positiven Nachsteuerergebnis.

2.b. Lage des Konzerns zum 30. Juni 2015

Ertragslage

Wesentliche Veränderungen der Ertragslage im 1. Halbjahr 2015 gegenüber Vorjahreszeitraum:

	1.1. bis 30.06.2015		1.1. bis 30.06.2014 *)		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	128.340	100,0	104.605	100,0	23.735	22,7
Sonstige betriebliche Erträge	1.795	1,4	1.452	1,4	343	23,6
Materialaufwand (inkl. Bestandsveränderungen)	76.967	60,0	58.085 *)	55,5	18.882	32,5
Rohrertrag	53.168	41,4	47.972 *)	45,9	5.196	10,8
Personalaufwand	27.030	21,1	23.161	22,1	3.869	16,7
Sonstiger Aufwand	15.124	11,8	13.682	13,1	1.442	10,5
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	11.014	8,6	11.129 *)	10,6	-115	-1,0
Abschreibungen	5.638	4,4	5.575	5,3	63	1,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	5.376	4,2	5.554 *)	5,3	-178	-3,2
Finanzergebnis	-1.825	-1,4	-2.639	-2,5	814	-30,8
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	430	0,3	0	0,0	430	>100,0
Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	3.981	3,1	2.915 *)	2,8	1.066	36,6
Ertragsteuern (Aufwand)	1.499	1,2	66	0,1	1.433	>100,0
Konzernergebnis vor Minderheitsanteilen (EAT)	2.482	1,9	2.849 *)	2,7	-367	-12,9
Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	0	0,0	6 *)	0,0	-6	-100,0
Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen (EAT)	2.482	1,9	2.843 *)	2,7	-361	-12,7

*) Anpassung der Vorjahreszahlen nach IAS 8.41 (siehe auch Anhangsangaben)

Die Umsatzerlöse der MS Industrie-Gruppe, die im Berichtszeitraum wieder überdurchschnittlich stark gestiegen sind, resultieren in Höhe von Mio. EUR 122,8 (Vj.: Mio. EUR 99,9) in erster Linie aus dem Segment Industriebeteiligungen (Produktionswirtschaft) sowie darüber hinaus in Höhe von Mio. EUR 5,5 (Vj.: Mio. EUR 4,9) aus der Immobilienwirtschaft, davon wiederum im Vorjahr in Höhe von Mio. EUR 3,8 einmalig Erlöse aus dem Verkauf des Mehrheitsanteils von 60,1 % der Anteile an der Beno Immobilien-Gruppe. Die Umsatzerlöse im Segment Industriebeteiligungen resultieren im 1. Halbjahr 2015 im Wesentlichen aus den stark gestiegenen Umsatzerlösen der MS Spaichingen-Gruppe in Höhe von Mio. EUR 113,1 (Vj.: Mio. EUR 90,5), neben den im Vorjahresvergleich ebenfalls leicht gestiegenen Umsatzerlösen der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH in Höhe von Mio. EUR 9,6 (Vj.: Mio. EUR 9,4).

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr, unter anderem aufgrund der hohen Kapazitätsauslastung, um rund 17 %, bei einem durchschnittlichen Personalstand nach Köpfen von 1.030 fest angestellten Mitarbeitern

(Vorjahreszeitraum: 979 Mitarbeiter), davon durchschnittlich 785 festangestellte Mitarbeiter in der MS Spaichingen-Gruppe und 242 festangestellte Mitarbeiter in der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH. Zum 30. Juni 2015 beschäftigte die MS Industrie-Gruppe 1.044 Mitarbeiter, im Vergleich zu 983 Mitarbeitern zum 31. Dezember 2014 (+6,2 %).

Die Rohertragsmarge (Umsatzerlöse inklusive Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge abzüglich Materialaufwand), bezogen auf den Umsatzerlös beträgt im 1. Halbjahr 41,4 % (Vorjahr: 45,9 %). Ein Hauptgrund für die niedrigere Rohertragsmarge liegt im Bruttoausweis des Neubauprojekts Trossingen in der Gewinn- und Verlustrechnung (Umsatz und Materialaufwand jeweils Mio. EUR 5,5), der die Rohertragsmarge im 1. Halbjahr um 1,9 %-Punkte verschlechtert. Weitere Gründe für die niedrigere Rohertragsmarge im 1. Halbjahr liegen neben einem geänderten Produktmix (alte vs. neue Produktlinien) im Bereich „Powertrain“ („PTG“), in Währungsverlusten aus festkontrahierten Beschaffungsvorgängen in Höhe von rund Mio. EUR 1,0 (Vj.: Mio. EUR 0,0), die sich im Materialaufwand widerspiegeln und Mehrkosten aus Lieferantenwechsel im 1. Halbjahr in Höhe von rund Mio. EUR 0,5 (Vj.: Mio. EUR 0,0) (ebenfalls Materialaufwand).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten in der Vorjahresperiode in Höhe von rund Mio. EUR 0,5 einmalige Aufwendungen aus Wertberichtigungen auf kurzfristige Ausleihungen der MS Industrie AG.

Trotz - vor allem aufgrund der weiterhin stetig steigenden Mitarbeiterzahl – anteilig gestiegener Personalaufwendungen sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die u.a. aufgrund nicht aktivierter Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von Mio. EUR 1,6 um insgesamt Mio. EUR 1,4 auf Mio. EUR 15,1 gestiegen sind, ergibt sich ein erneut nahezu unverändertes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von rund Mio. EUR 11,0 (Vj.: Mio. EUR 11,1).

Nach Abschreibungen ergibt sich im 1. Halbjahr 2015 ein ebenfalls nur unwesentlich niedrigeres Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Höhe von rund Mio. EUR 5,4 (Vj.: Mio. EUR 5,6).

Das um 31 % verbesserte Finanzergebnis in Höhe von Mio. EUR -1,8 (Vj.: Mio. EUR -2,6) resultiert in Höhe von Mio. EUR -1,7 (Vj.: Mio. EUR -2,3) vor allem aus der MS Spaichingen-Gruppe. Im Finanzergebnis sind Finanzerträge in Höhe von Mio. EUR 0,1 (Vj.: Mio. EUR 0,1) und Finanzaufwendungen in Höhe von Mio. EUR -1,9 (Vj.: Mio. EUR -2,7) enthalten.

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen resultiert in Höhe von rund Mio. EUR 0,4 (Vj.: Mio. EUR 0,0) aus der anteilig in Höhe von 19,9 % vollzogenen at-equity-Konsolidierung der Beno Immobilien-Gruppe.

Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) ist im 1. Halbjahr mit Mio. EUR 4,0 deutlich gestiegen (Vj.: Mio. EUR 2,9).

Das Konzernergebnis nach Ertragsteuern (EAT) beläuft sich auf rund Mio. EUR 2,5 (Vj.: Mio. EUR 2,8). Das Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen beträgt ebenfalls Mio. EUR 2,5 (Vj.: Mio. EUR 2,8).

Finanzlage

	1. Hj. 2015 TEUR	1. Hj. 2014 TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	7.844	-1.524
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.475	1.728
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-849	-2.942
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	520	-2.738
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	528	-96
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.553	3.369
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.601	535

Zum 30. Juni 2015 übersteigen die kurzfristigen Vermögenswerte (Mio. EUR 75,8) die kurzfristigen Schulden (Mio. EUR 48,8) um Mio. EUR 27,0. Der Finanzmittelfonds beträgt zum 30. Juni 2015 Mio. EUR 3,6 (31. Dezember 2014: Mio. EUR 2,6).

Vermögenslage

Wesentliche Veränderungen der Vermögenslage der MS Industrie-Gruppe im 1. Halbjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag:

	30.06.2015		31.12.2014		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
AKTIVA						
Latente Steueransprüche	720	0,5	864	0,6	-144	-16,7
Übrige langfristige Vermögenswerte	72.895	48,8	69.082	50,0	3.813	5,5
Kurzfristige Vermögenswerte	<u>75.837</u>	<u>50,7</u>	<u>68.341</u>	<u>49,4</u>	<u>7.496</u>	<u>11,0</u>
Gesamte Aktiva	<u>149.452</u>	<u>100,0</u>	<u>138.287</u>	<u>100,0</u>	<u>11.165</u>	<u>8,1</u>
PASSIVA						
Eigenkapital und Minderheitsanteile	51.196	34,3	47.247	34,2	3.949	8,4
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.362	1,6	1.349	1,0	1.013	75,1
Übriges Fremdkapital	<u>95.894</u>	<u>64,1</u>	<u>89.691</u>	<u>64,8</u>	<u>6.203</u>	<u>6,9</u>
Gesamte Passiva	<u>149.452</u>	<u>100,0</u>	<u>138.287</u>	<u>100,0</u>	<u>11.165</u>	<u>8,1</u>

Die langfristigen Vermögenswerte sind im 1. Halbjahr um rund 6 % gestiegen, haben sich jedoch im Vergleich zur Bilanzsumme mit rund 49 % Anteil kaum verändert. Hauptgrund für die Zunahme sind die Investitionen des 1. Halbjahres.

Die Zunahme der kurzfristigen Vermögenswerte um rund 11 % beruht vor allem auf dem wachstumsbedingten Aufbau der Lagerbestände - insbesondere der MS Spaichingen GmbH - um rund 23 %. Prozentual gesehen ist der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen mit rund 51 % Anteil zum Ende des 1. Halbjahres nur leicht gestiegen.

Die Eigenkapitalquote im Konzern ist im Vergleich zum 31. Dezember 2014 trotz einer im 1. Halbjahr um rund 8 % gestiegenen Bilanzsumme weiter leicht gestiegen und beträgt zum 30. Juni 2015 nun 34,3 % (31. Dezember 2014: 34,2 %). Der Anstieg der Eigenkapitalquote, trotz der gestiegenen Bilanzsumme, ist vor allem auf das gute Konzerngesamtergebnis in Höhe von Mio. EUR 4,1 zurückzuführen. Absolut gesehen hat sich das Eigenkapital um Mio. EUR 4,0 auf Mio. EUR 51,2 (31. Dezember 2014: Mio. EUR 47,2) erhöht.

Das Fremdkapital ist absolut gesehen im Konzern vor allem aufgrund des Working-Capital-Aufbaus in der MS Spaichingen-Gruppe ebenfalls leicht gestiegen, prozentual aber nahezu unverändert.

Der Nettoverschuldungsgrad (Nettobankverbindlichkeiten/Eigenkapital) der Gruppe hat sich von 39,8 % zum Jahresende 2014 auf nunmehr 35,7 % zum Ende des 1. Halbjahres weiter deutlich reduziert.

Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung und zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns

Das 1. Halbjahr 2015 ist unverändert geprägt durch die Konzentration auf die Kernbereiche „**Powertrain**“ und „**Ultrasonic**“ und die weiteren Vorbereitungen für den Umzug des Geschäftsbereichs „**Powertrain**“ in das neue Gebäude ab Ende 2015 sowie das Anlaufen der seit längerem geplanten Internationalisierungsprojekte (Brasilien, China, Bulgarien).

Aufgrund des positiven Konzernergebnisses nach Ertragsteuern (EAT) ist das Eigenkapital im 1. Halbjahr um 8,4 % auf Mio. EUR 51,2 gestiegen. Die Vermögenslage ist mit einer leicht gestiegenen Eigenkapitalquote in Höhe von 34,3 % (31. Dezember 2014: 34,2 %) weiterhin geordnet.

Der operative Geschäftsverlauf des laufenden Geschäftsjahres entwickelte sich bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses bei allen Tochtergesellschaften plangemäß.

3. Sonstige Berichterstattungen

3.a. Berichterstattung über Finanzinstrumente (§ 315 Abs. 2 Nr. 2 HGB)

Diverse Bankverbindlichkeiten im MS Industrie-Konzern sind unverändert mit einer variablen Verzinsung ausgestattet. Insofern ist der Konzern einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Durch die Nutzung von Zinssatzswaps wird dieses Risiko teilweise neutralisiert.

Die MS Spaichingen-Gruppe verfügt zum Zwischenbilanzstichtag über kurzfristige Bankdarlehen in Höhe von Mio. EUR 3,5 sowie langfristige Bankdarlehen in Höhe von Mio. EUR 6,4, bei denen die Verzinsung fast ausschließlich jeweils variabel auf Basis eines EURIBOR-Zinssatzes zuzüglich Marge erfolgt. Zur Zinssicherung, wenn auch nicht sicherungsgebunden, verfügt die MS Spaichingen-Gruppe zum Zwischenbilanzstichtag über langfristige Zinssatzswaps in Höhe von Mio. EUR 13,0. Die negativen Barwerte aus diesen Zinssatzswaps betragen zum Zwischenbilanzstichtag aggregiert Mio. EUR -1,9.

Zur Absicherung von Liquiditätsrisiken in Bezug auf die Pensionsverpflichtungen im MS Industrie-Konzern wurden durch die betroffene Tochtergesellschaft teilweise Rückdeckungsversicherungen sowie ein „Contractual Trust Arrangement“ („CTA“) abgeschlossen. Der beizulegende Zeitwert der Ansprüche aus diesen Versicherungen sowie dem „Contractual Trust Arrangement“ wird als Planvermögen vom Barwert der Verpflichtung abgezogen und der die Verpflichtung übersteigende Betrag als Aktivposten ausgewiesen.

3.b. Berichterstattung über die Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals der MS Industrie AG (§ 315 Abs. 4 Nr. 1 HGB)

Das gezeichnete Kapital der MS Industrie AG setzt sich per 30. Juni 2015 unverändert aus 30.000.000 (31. Dezember 2014: 30.000.000) nennwertlosen Stammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie zusammen. Die Gesellschaft ist seit dem 29. Mai 2001 börsennotiert; ihre Aktien werden im „General Standard“ gehandelt.

3.c. Berichterstattung über direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der MS Industrie AG, die 10 vom Hundert der Stimmrechte überschreiten (§ 315 Abs. 4 Nr. 3 HGB)

Nach Maßgabe der von der Gesellschaft erhaltenen Mitteilungen waren zum 30. Juni 2015 bzw. zum Zeitpunkt der Zwischenabschlusserstellung die folgenden Personen und Gesellschaften mit mehr als 10 % der Stimmrechte an der MS Industrie AG beteiligt:

- MS ProActive Beteiligungs GmbH & Co. KG, Spaichingen (20 %)
- MS ProActive Verwaltungs GmbH, Spaichingen (über MS ProActive Beteiligungs GmbH & Co. KG, Spaichingen) (20 %)

3.d. Berichterstattung über die Befugnisse des Vorstands der MS Industrie AG, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen (§ 315 Abs. 4 Nr. 7 HGB)

Der Vorstand ist durch eine Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Juli 2010 berechtigt, bis zum Ablauf von fünf Jahren seit Eintragung der entsprechenden Satzungsänderung in das Handelsregister am 2. September 2010, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu EUR 13.053.645,00 durch Ausgabe von bis zu 13.053.645 neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen und hierbei das Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Umständen auszuschließen. Das Genehmigte Kapital 2010/I der MS Industrie AG beträgt zum Zwischenbilanzstichtag nach teilweiser Ausschöpfung unverändert EUR 9.160.936 (31. Dezember 2014: EUR 9.160.936).

Der Vorstand wurde ferner durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juni 2012 ermächtigt, bis zum 25. Juni 2017 eigene Aktien bis zu einem Anteil von 10 % des zur Beschlussfassung vorhandenen Grundkapitals der Gesellschaft in Höhe von EUR 29.500.000 zu erwerben. Durch den Aktienrückkauf soll die Möglichkeit eröffnet werden, die erworbenen Aktien ganz oder teilweise für Aktienoptionsprogramme für Vorstände, Organe und Mitarbeiter der Gesellschaft oder mit ihr verbundener Unternehmen, den Erwerb von Unternehmen oder Unternehmensbeteiligungen, sowie für die Vermeidung von Bezugsrechtsspitzen einzusetzen. Der Vorstand der MS Industrie AG hat am 20. Oktober 2014 auf Basis dieser Ermächtigung beschlossen, erneut ein Programm zum Rückkauf von Aktien der Gesellschaft durchzuführen. Der Vorstand plant den Erwerb von bis zu 200.000 Aktien (dies entspricht rund 0,67 % des heutigen Grundkapitals) bis zum 31. Dezember 2016. Bis zum 30. Juni 2015 wurden im Rahmen dieses Rückkaufprogramms 76.500 Stück eigene Aktien erworben.

Der Vorstand der MS Industrie AG hat im März 2015 insgesamt 6.400 Stück in Vorjahren erworbene eigene Aktien mit einem Gesamtbuchwert von Mio. EUR 0,01 an zwei Mitarbeiter/Geschäftsführer eines Tochterunternehmens übertragen. Zum 30. Juni 2015 befanden sich insgesamt 192.600 Stück eigene Aktien, davon 154.600 Stück in Vorjahren erworbene eigene Aktien, mit einem Gesamtbuchwert von Mio. EUR 0,38 im Bestand der Gruppe (31. Dezember 2014: 161.000 Stück im Gesamtbuchwert von Mio. EUR 0,25). Der Bestand zum 30. Juni 2015 entspricht damit rund 0,6 % des Grundkapitals der Gesellschaft. Die Gesellschaft hält zum Veröffentlichungszeitpunkt 175.510 Stück eigene Aktien.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Berichtszeitraums (Nachtragsbericht)

Seit dem Zwischenbilanzstichtag haben sich die geschäftlichen Aktivitäten entsprechend den Erwartungen weiterhin positiv entwickelt.

5. Chancen- und Risikobericht

Die generellen Ausführungen zum Thema „Chancen und Risiken“ im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2014 haben im Wesentlichen Bestand; wir verweisen diesbezüglich auf die ausführliche Darstellung im Jahresfinanzbericht 2014, der auf der Internet-Homepage der Gesellschaft unter der Adresse: www.ms-industrie.ag/de/investor-relations/finanzberichte abrufbar ist.

Das starke organische Wachstum stellt unseren Konzern schon seit Jahren regelmäßig vor typische neue Herausforderungen wie z. B. Recruiting von qualifiziertem Nachwuchs, Change-Management, Anpassungen der (IT)-Strukturen etc. Auf der Grundlage der in der Vergangenheit gesammelten Erfahrungen versuchen wir diese typischen Herausforderungen in der Entwicklung eines Unternehmens zu bewältigen. Die historischen Sonderthemen aus der Vergangenheit konnten im Jahr 2014 weitestgehend abgeschlossen werden, so dass wir uns aktuell auf eine echte, reale, Baustelle konzentrieren können, nämlich diejenige in der Gemeinde Trossingen, wo gerade ein hochmodernes Industriegebäude für den Geschäftsbereich „Powertrain“ mit einer Nutzfläche von über 18.000 qm in Vorbereitung des für Europa geplanten, weiteren Wachstums entsteht. Die Übersiedlung des Bereichs Powertrain ist für die Dezember 2015 bis Mai 2016 geplant. Die Effizienz im Hinblick auf Logistik und Produktion im neuen Gebäude soll diejenige am historischen Standort in Spaichingen bei weitem übertreffen.

Aus der derzeit und schon seit längerem in Deutschland und Europa allgemein relativ schwachen Binnenkonjunktur ziehen wir den Schluss, uns vor allem im Geschäftsbereich (Spezial-)Maschinenbau noch stärker als bisher auf Spitzentechnologie zu konzentrieren. Die allgemein voranschreitende Digitalisierung im Bereich der Industrieautomatisierung, bekannt unter dem Stichwort Industrie 4.0, sollte dabei auch uns ganz neue Geschäftsmöglichkeiten eröffnen. Gerade dem deutschen Maschinenbau kommt hier eine Vorreiterrolle zu. Auch wir werden daher versuchen, unsere Hausaufgaben zu machen, um dann, wenn die Konjunktur in Deutschland und in Europa wieder nachhaltig anspringt, entsprechend gerüstet zu sein.

Im Übrigen sind derzeit keine branchenunüblichen Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen, die einer besonderen Absicherung bedürfen, erkennbar.

6. Prognosebericht

Unverändert ist seit der Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts 2014 im April 2015 die Unsicherheit über die weitere, weltweite, konjunkturelle Entwicklung. In welchem Ausmaß die weiter latent schwelende Krise der Euro-Zone und die diversen Krisenherde im Nahen Osten und in der Ukraine die deutsche Realwirtschaft zukünftig beeinflussen werden, ist derzeit noch nicht absehbar. Positiv zu werten bleibt der weiterhin historisch niedrige, deutsche Leitzins und die immer noch niedrige Inflationsrate sowie die Aussagen der EZB und der FED zur zukünftig weiterhin geplanten Niedrigzinspolitik.

Wir gehen trotz der oben aufgeführten, allgemeinwirtschaftlichen, Risiken davon aus, dass sich das Geschäft der MS Industrie-Gruppe hinsichtlich Umsatz und Ertrag im 2. Halbjahr 2015 weiterhin positiv entwickeln wird.

Für das Gesamtgeschäftsjahr 2015 geht die Geschäftsleitung der größten Tochtergesellschaft, der **MS Spaichingen GmbH**, Spaichingen, („**MS**“) von einer stabilen Auftragslage aus und erwartet daher in der Gruppe einen deutlichen Anstieg des Jahresergebnisses. Das geplante Investitionsvolumen 2015 liegt in der MS Spaichingen-Gruppe bei insgesamt rund Mio. EUR 12, davon entfallen Mio. EUR 11,2 auf die beiden deutschen Standorte sowie Mio. EUR 0,8 auf den Standort USA. Von dem geplanten Gesamtinvestitionsvolumen 2015 wurden Mio. EUR 6,3 bereits im 1. Halbjahr 2015 investiert. Volumenmäßig wird das größte Wachstum weiterhin im Geschäftsbereich „Powertrain“ mit Systemen und Komponenten für schwere Dieselmotoren erwartet. Prozentual entwickelt sich derzeit im Geschäftsbereich „Ultrasonic“ das Feld der Systeme und Komponenten für kundenspezifische Anwendungen im Bereich Ultraschall-Schweißen am stärksten.

Im Bereich „**Powertrain - Diesel**“ sind, wie bereits im Vorjahr erwartet, durch die neue Abgasnorm „EURO VI“, die seit Anfang 2014 in Europa wirksam ist, unverändert starke Wachstumsimpulse spürbar. Zudem präsentiert sich der US-Nutzfahrzeugmarkt weiterhin auf positivem Wachstumskurs, da unverändert ein sehr hoher Nachholbedarf an Investitionen aufgrund der bereits seit 2010 vorgeschriebenen Abgasnorm „EPA 10“ in Verbindung mit der Kaufzurückhaltung der vergangenen Jahre zu verzeichnen ist. Im 1. Halbjahr haben sich die sog. „Class 8“-Sales im NAFTA-Raum - also die Umsätze mit schweren LKW in Nordamerika - sehr positiv entwickelt. Laut aktuellen Marktstudien wird dies im 2. Halbjahr weiterhin so bleiben. Hauptgründe dafür sind die allgemein positive Wirtschaftsentwicklung und die guten Konjunkturaussichten in den USA. Um dem rückläufigen Trend im Bereich Getriebegehäuse und Kleinteile (sog. „Klassik“-Baureihen) entgegen zu wirken, wurden im 1. Halbjahr gezielte Vertriebsaktivitäten gestartet. Alle Standorte sind jedoch unverändert voll ausgelastet.

Im Bereich „**Ultrasonic - Sondermaschinen**“ ist die Auftragslage weiterhin gut. Da die Auslastung hier nicht direkt von der Anzahl der produzierten Fahrzeuge, sondern überwiegend von der Einführung neuer Modelle durch die Fahrzeughersteller abhängt, ist dieser Bereich wesentlich konjunktureresistenter als der Bereich Powertrain - Technology und seit jeher nur eingeschränkt krisenanfällig. Dies wird begünstigt durch die unverändert starke Modell- und Variantenpolitik der OEM's sowie das ständige Bestreben nach kostenoptimierter Fahrzeugleichtbauweise, das sich weiter fortsetzen wird.

Die Verpackungsmaschinenindustrie als Zielgruppe des - gemessen an Umsatz und Mitarbeiterzahl anteilig immer noch kleinsten - Bereichs „**Ultrasonic - Systeme & Komponenten**“ der MS erfährt durch den weltweit zunehmenden Anteil an

Kunststoffverpackungen in allen Lebensbereichen weiter überproportionale Zuwachsraten. Durch stringente Fortführung der Innovationsstrategie in diesem Bereich konnten in den letzten Geschäftsjahren mehrere neue Produkte mit Alleinstellungsmerkmalen entwickelt und auf den Markt gebracht werden. Auch wenn der Auftragseingang im 1. Halbjahr speziell auf dem inländischen Absatzmarkt noch etwas verhalten war, werden in diesem hochinnovativen Produktbereich von MS weiterhin überproportional hohe Wachstumsraten erwartet. Die Tendenz bei den Auftragseingängen zeigt jedenfalls unverändert deutlich nach oben. Zusätzlich wurden weitere gezielte Entwicklungs- und Vertriebsaktivitäten gestartet. In den USA hat sich der Auftragseingang im 1. Halbjahr sehr positiv entwickelt, die US-Division ist mit Aufträgen im Bereich UTG voll ausgelastet.

Mit Gesellschaftsvertrag vom 10. März 2015 wurde in Brasilien die **MS Enterprise Holding Ltda. i.G.**, Salto (Bundesstaat: Sao Paulo), als neue 100 %ige Tochtergesellschaft der MS Enterprise Group GmbH, München, gegründet, die die bestehenden Vertriebsaktivitäten der MS Spaichingen-Gruppe in Brasilien unterstützen und weiter vorantreiben soll. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 9. April 2015. Die Kapitaleinzahlung ist bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erfolgt.

Ausdrücklich möchten wir (auch unter Bezugnahme auf die regionale Segmentberichterstattung im Anhang) auf die Tatsache hinweisen, dass unser prozentuales Umsatzvolumen in der „Asien/Pazifik“-Region im 1. Halbjahr bei rund 0,7 % und im „übrigen Amerika“ bei rund 2,2 % und damit insgesamt nach wie vor bei unter 3,0 % des Gesamtumsatzes liegt. Absolut gesehen liegt der Gesamtumsatz in beiden Regionen zusammen bei rund Mio. EUR 3,8 (Vj.: Mio. EUR 1,5).

Im 2. Halbjahr 2015 fest gebuchte Messetermine sind: Im Bereich „UTG“ - die „Fakuma“, in Friedrichshafen vom 13.-17. Oktober 2015 sowie - im Bereich „UTG-Verpackungssysteme“ - die bedeutenden Fachmessen „FachPack“, in Nürnberg vom 29. September bis 01. Oktober 2015 und „PackExpo“, in Las Vegas/Nevada/USA vom 28.-30. September 2015.

Die **Elektromotorenwerk Grünhain GmbH**, Grünhain-Beierfeld, („EMGR“) ist im Bereich „Powertrain – Elektro“ aktiv. Sie ist erfolgreicher Hersteller kundenspezifischer Elektromotoren in unterschiedlichen Bauweisen sowie verwandter Produkte. EMGR bereitet derzeit den Einstieg in den Markt der kundenspezifischen Elektromotoren für Zwei- und Dreiräder (Cargo-Bereich / Elektromobilität) vor. Dazu ist nach einer erfolgreich verlaufenen Prototypenserie in 2013/2014 ab Herbst 2015 nun in Deutschland der Anlauf der Serienproduktion geplant. Die EMGR agiert hier mit bestehenden und neuen Kooperationspartnern und ist daher unabhängig. In konsequenter Fortführung der Entwicklungsvorhaben der Vorjahre (neue effizientere Antriebstechnik für Industrie und Elektromobilität) entwickelt sich EMGR zunehmend zum Systemanbieter. Dazu wird das Produktprogramm um Getriebe und Steuerungen erweitert. Die Geschäftsleitung der EMGR geht vor allem aufgrund des guten Elektromotorengeschäfts im 1. Halbjahr nach einer Umsatzsteigerung im Vorjahr, von einem nochmals deutlich positiveren Geschäftsverlauf in 2015 mit weiter steigendem Umsatz aus. Trotz aufgrund neuer „Mindestlohngesetzgebung“ deutlich gestiegener, jedoch in der Jahresplanung 2015 bereits in der Vorschau berücksichtigter, höherer Personalkosten erwarten wir ebenso wieder ein deutlich positives Jahresergebnis 2015, was sich so auch bereits im 1. Halbjahr manifestiert.

Die **EMGR** plant darüber hinaus auf der Basis ihres stabilen, breiten Kundenkreises, ihr Wachstum durch die Verstärkung der Vertriebsaktivitäten im europäischen Ausland zu forcieren. Das Marktpotential für kundenspezifische Qualitätsmotoren wird in weiteren Industriesegmenten, auch in Kooperation mit anderen Herstellern, geprüft. Am 29. Januar 2015 wurde zu diesem Zweck die **EMGR Beteiligungs GmbH**, Grünhain-Beierfeld, als neue, aktuell 75,1 %ige Tochtergesellschaft der EMGR und Joint-Venture der EMGR mit einem europäischen Kranhersteller in Gabrovo, Bulgarien gegründet. Diese Neugründung soll die geplanten Produktionsaktivitäten der EMGR in Bulgarien vorantreiben. Mit Gesellschaftsvertrag vom 18. März 2015 ist in der Folge die Gründung der neuen Konzerntochter „**EMGR EAD**“, Gabrovo, Bulgarien als 100 %ige Tochtergesellschaft der EMGR Beteiligungs GmbH erfolgt. Die Handelsregistereintragung der neuen bulgarischen Tochtergesellschaft erfolgte am 14. April 2015. In der neuen operativen Tochtergesellschaft sollen ab Herbst 2015 neben allgemeinen Elektromotoren für die Industrie auch spezielle, konische Motoren und Laufkatzenantriebe für die Kranindustrie gefertigt werden.

Die Hauptprodukte des Joint-Venture-Partners beinhalten Seilzugkräne, Kettenzugkräne, Kopfräger und Getriebemotoren. Die EMGR soll im Rahmen dieses Joint-Ventures ihr Entwicklungs- und Fertigungs-Know-How im Bereich Herstellung von Spezialmotoren für die Kranindustrie zur Verfügung stellen. Der Joint-Venture-Partner soll als Hauptkunde des geplanten Joint-Ventures ebenfalls Entwicklungs- und Fertigungs-Know-How sowie die Produktionsflächen zur Verfügung stellen und die Verwaltung und die Koordination des Einkaufs übernehmen. Ziel ist die Erschließung neuer Märkte und neuer Produkte und die Gewinnung strategischer Kunden. Mittel zum Zweck sind dabei einerseits das langjährige Know-How, die hohe Fertigungstiefe, die große Flexibilität und die große Entwicklungskompetenz der EMGR. Hinzu kommt der gute Klang des Labels „Made in Germany“. Auf der anderen Seite ergibt sich für die EMGR aufgrund der zunehmenden Internationalisierung und der im osteuropäischen Ausland niedrigeren regionalen Preise sowie dem allgemeinen Trend zu „Follow the Customer“ die Notwendigkeit zur Realisierung wertschöpfender Prozesse / Produkte vor Ort. Der Produktionsstart soll im Oktober 2015 erfolgen. Der Aufbau des Produktportfolios soll bis 2016 abgeschlossen sein. Bis 2017 ist der Aufbau einer eigenen Entwicklungs- und Vertriebskompetenz geplant.

Dieser Zwischenlagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „ausgehen“, „bestrebt sein“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der MS Industrie AG liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der MS Industrie AG. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen der MS Industrie AG wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen.

7. Erklärung des Vorstands gemäß § 315a Abs. 1 HGB i V. mit § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

Die Erklärung ist mit der Erklärung nach § 315a Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB zusammengefasst in den Angaben zum Konzernanhang dargestellt.

München, den 14. August 2015

Mit freundlichen Grüßen

MS Industrie AG - Der Vorstand



Dr. Andreas Aufschnaiter
(Sprecher des Vorstands)



Armin Distel

	30.06.2015 (Ungeprüft) TEUR	31.12.2014 (Geprüft) TEUR
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	3.509	4.601
Sachanlagevermögen	52.643	48.400
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	7.253	7.290
Nettovermögen aus leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen	2.520	2.097
Beteiligungen und Ausleihungen	3.921	4.072
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.685	1.255
Latente Steueransprüche	720	864
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.364	1.367
Langfristige Vermögenswerte	73.615	69.946
Vorräte	38.984	31.777
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.201	27.008
Liquide Mittel	4.640	3.464
Ertragsteuerforderungen	406	345
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.721	3.708
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.885	2.039
Kurzfristige Vermögenswerte	75.837	68.341
AKTIVA GESAMT	149.452	138.287
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital (30,00 Mio. Stückaktien abzüglich 192.600 Stück eigene Aktien im Bestand)	29.807	29.839
Ewige Anleihe (Perpetual Bond)	5.411	5.411
Kapitalrücklage	7.466	7.454
Gesetzliche Rücklage	439	439
Andere Gewinnrücklagen	3.852	3.955
Sonstige Rücklagen	4.142	2.564
Konzernbilanzgewinn/-verlust	67	-2.415
Minderheitsanteile	12	0
Eigenkapital und Minderheitsanteile	51.196	47.247
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.749	11.575
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.362	1.349
Sonstige langfristige Rückstellungen	280	311
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	30.548	32.639
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.446	3.337
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	49.385	49.211
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.158	10.681
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.278	11.299
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	23	349
Kurzfristige Rückstellungen	5.197	5.091
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	9.839	9.554
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.376	4.855
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	48.871	41.829
PASSIVA GESAMT	149.452	138.287

	01.01. - 30.06.2015 (Januar - Juni 2015) "Sechs Monate"	01.01. - 30.06.2014 (Januar - Juni 2014) *)	Veränderung	
			Jan.-Juni 15 - Jan.-Juni 14 absolut *)	prozentual *)
Umsatzerlöse	128.340	104.605	23.735	+23%
a) Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	36	3.808	-3.772	-99%
b) Industrie- und Immobilienerlöse	128.232	100.760	27.472	+27%
c) Beratungs- und Provisionserlöse	72	37	35	+95%
Bestandsveränderungen	3.199	3.821	-622	-16%
Sonstige betriebliche Erträge	1.795	1.452	343	+24%
Erträge gesamt	133.334	109.878	23.456	+21%
Materialaufwand	80.166	61.906	18.260	+29%
a) Buchwertabgang von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	28	2.389	-2.361	-99%
b) Materialaufwand und Aufwendungen für bez. Leistungen	80.138	59.517	20.621	+35%
Personalaufwand	27.030	23.161	3.869	+17%
Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.638	5.575	63	+1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.124	13.682	1.442	+11%
Operative Aufwendungen gesamt	127.958	104.324	23.634	+23%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.376	5.554	-178	-3%
Finanzergebnis	-1.825	-2.639	814	+31%
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	430	0	430	
Konzernperiodenergebnis vor Ertragsteuern	3.981	2.915	1.066	+37%
Ertragsteuern	1.499	66	1.433	+2171%
Konzernperiodenergebnis nach Ertragsteuern	2.482	2.849	-367	-13%
zurechenbar den				
Gesellschaftern des Mutterunternehmens	2.482	2.843	-361	-13%
Minderheitsgesellschaftern	0	6	-6	-100%
	2.482	2.849	-367	-13%
Konzernperiodenüberschuss je Aktie in EUR, unverwässert nach Minderheitsanteilen	0,08	0,10		
verwässert nach Minderheitsanteilen	0,08	0,10		
Bereinigte, durchschnittliche Zahl der Aktien, unverwässert	29.821.071	29.847.835		
verwässert	29.821.071	29.847.835		

*) Anpassung der Vorjahreszahlen nach IAS 8.41

	01.04. - 30.06.2015 (April - Juni 2015) "Drei Monate"	01.04. - 30.06.2014 (April - Juni 2014) *)	Veränderung April-Juni 15 - April-Juni 14 absolut *) prozentual *)	
Umsatzerlöse	64.099	55.281	8.818	+16%
a) Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	36	3.790	-3.754	-99%
b) Industrie- und Immobilienerlöse	64.016	51.481	12.535	+24%
c) Beratungs- und Provisionserlöse	47	10	37	+370%
Bestandsveränderungen	2.589	1.349	1.240	+92%
Sonstige betriebliche Erträge	675	818	-143	-17%
Erträge gesamt	67.363	57.448	9.915	+17%
Materialaufwand	40.522	32.611 *)	7.911	+24%
a) Buchwertabgang von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	28	2.372 *)	-2.344	-99%
b) Materialaufwand und Aufwendungen für bez. Leistungen	40.494	30.239	10.255	+34%
Personalaufwand	13.825	12.133	1.692	+14%
Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.842	2.786	56	+2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.833	6.951	882	+13%
Operative Aufwendungen gesamt	65.022	54.481 *)	10.541	+19%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.341	2.967 *)	-626	-21%
Finanzergebnis	-737	-1.162	425	+37%
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	430	0	430	
Konzernperiodenergebnis vor Ertragsteuern	2.034	1.805 *)	229	+13%
Ertragsteuern	612	-258	870	+337%
Konzernperiodenergebnis nach Ertragsteuern	1.422	2.063 *)	-641	-31%
zurechenbar den				
Gesellschaftern des Mutterunternehmens	1.422	2.057 *)	-635	-31%
Minderheitsgesellschaftern	0	6 *)	-6	-100%
	1.422	2.063	-641	-31%
Konzernperiodenüberschuss je Aktie in EUR, unverwässert nach Minderheitsanteilen	0,05	0,07 *)		
verwässert nach Minderheitsanteilen	0,05	0,07 *)		
Bereinigte, durchschnittliche Zahl der Aktien, unverwässert	29.821.071	29.847.835		
verwässert	29.821.071	29.847.835		

*) Anpassung der Vorjahreszahlen nach IAS 8.41

	01.01. - 30.06.2015 (Januar - Juni 2015)	01.01. - 30.06.2014 (Januar - Juni 2014) *)
	<i>Sechs Monate</i>	
Konzernperiodenergebnis nach Ertragsteuern	2.482	2.849 *)
<i>Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</i>		
Zeitwertbewertung der Finanzinstrumente und Beteiligungen (IAS 39)	-122	0
Erfolgsneutral erfasste Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	1.668	149
<i>Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</i>		
Wertänderung Planvermögen und Pensionsrückstellung	-7	386
Im sonstigen Ergebnis erfasste Ertragsteuern	45	-106
Im Konzerneigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Ertragsteuern	1.584	429
Konzerngesamtergebnis nach Ertragsteuern	4.066	3.278
zurechenbar den Gesellschaftern des Mutterunternehmens	4.066	3.272 *)
zurechenbar den Minderheitsgesellschaftern	0	6 *)
	<u>4.066</u>	<u>3.278</u>

*) Anpassung der Vorjahreszahlen nach IAS 8.41

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	<i>auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallend</i>							Minderheits- anteile	Total
	Gezeichnetes Kapital	Ewige Anleihe	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanz- gewinn/-verlust		
Stand 31. Dezember 2014	29.839	5.411	7.454	439	3.955	2.564	-2.415	0	47.247
Verkauf von Minderheitsanteilen						-6		12	6
Zugang eigener Anteile (netto nach Abgang)	-32		12		-103				-123
Konzerngesamtergebnis						1.584	2.482	0	4.066
Stand 30. Juni 2015	29.807	5.411	7.466	439	3.852	4.142	67	12	51.196

MS Industrie AG, München

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2014 in TEUR, ungeprüft, zum Vergleich

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	<i>auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallend</i>							Minderheits- anteile	Total
	Gezeichnetes Kapital	Ewige Anleihe	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanz- gewinn/-verlust		
Stand 31. Dezember 2013	29.848	5.411	7.372	439	4.030	393	-6.387	894	42.000
Entkonsolidierung von Mehrheitsbeteiligungen								-900	-900 *)
Ausschüttung auf "Ewige Anleihe"							-155		-155
Konzerngesamtergebnis						429	2.843	6	3.278 *)
Stand 30. Juni 2014	29.848	5.411	7.372	439	4.030	822	-3.699	0	44.223 *)

*) Anpassung der Vorjahreszahlen nach IAS 8.41

Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2015 (1. Halbjahr 2014 zum Vergleich), ungeprüft

	01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2014	*)
	TEUR	TEUR	
Konzernperiodenergebnis nach Steuern *)	2.482	2.849	*)
Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand	1.499	66	
Erfolgswirksam erfasste Finanzerträge	-84	-90	
Erfolgswirksam erfasste Finanzaufwendungen	1.909	2.729	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.600	5.575	
Abschreibungen auf als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	38	0	
<i>Wesentliche nicht zahlungswirksame sonstige Aufwendungen (+) und Erträge (-):</i>			
Verluste/Gewinne (-) aus at-equity konsolidierten Beteiligungen	-430	0	
Verluste/Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1	-4	
Verluste/Gewinne (-) aus dem Abgang von Beteiligungen und assoziierten Unternehmen	-10	0	
Verluste/Gewinne (-) aus dem Abgang von zu Veräußerungszwecken gehaltenen Beteiligungen	0	-1	
Verluste/Gewinne (-) aus Endkonsolidierung *)	0	-1.418	*)
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.340	-16.126	
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.879	6.694	
Erhaltene Zinsen	54	71	
Bezahlte Zinsen	-1.832	-1.877	
Erhaltene Steuern	0	16	
Bezahlte Steuern	-920	-8	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	7.844	-1.524	
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen	4	6	
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-7.610	-2.707	
Einzahlungen aus Zuschüssen für Investitionen in Sachanlagen	1.089	1.209	
Einzahlungen aus dem Abgang von vollkonsolidierten Tochterunternehmen	0	3.202	
Einzahlungen aus Abgängen von Beteiligungen und assoziierten Unternehmen	36	0	
Einzahlungen aus Abgängen von zu Veräußerungszwecken gehaltenen Beteiligungen	0	18	
Einzahlungen aus dem Verkauf von Minderheitsanteilen	6	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.475	1.728	
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen und sonstigen Finanzkrediten	6.101	371	
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und sonstigen Finanzkrediten	-5.224	-954	
Einzahlungen aus Finanzierungsleasing-Transaktionen	0	255	
Auszahlungen aus Finanzierungsleasing-Transaktionen	-1.580	-2.459	
Ausschüttungen auf die "ewige Anleihe" ("Perpetual Bond")	0	-155	
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-146	0	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-849	-2.942	
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	520	-2.738	
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	528	-96	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.553	3.369	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.601	535	

*) Anpassung der Vorjahreszahlen nach IAS 8.41

MS Industrie AG, München

Ausgewählte Anhangsangaben zum 1. Halbjahr 2015

1. Allgemeine Hinweise

Die MS Industrie AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 133497 eingetragen und hat ihren Sitz in der Briener Straße 7, 80333 München, Deutschland.

Die MS Industrie AG und ihre Kernbeteiligungen haben folgende Geschäftstätigkeiten:

a) Industriebeteiligungen

MS Spaichingen GmbH über MS Enterprise Group GmbH: Fertigung von mechanischen Baugruppen und Systemkomponenten für die Automobilindustrie, insbesondere im Nutzfahrzeugbereich (Geschäftsfeld Motorenteknik („Powertrain - Technology“)) sowie Fertigung von Spezialmaschinen für die Automobilindustrie und von Ultraschall-Schweißsystemen für die Verpackungsindustrie (Geschäftsfeld Schweißtechnik „Ultrasonic – Technology“))

Elektromotorenwerk Grünhain GmbH: Fertigung von Elektromotoren und Aluminium-Druckgußteilen (Geschäftsfeld „Powertrain – Elektro“)

b) Immobilienbeteiligungen

Das langfristige Vermögen der GCI BridgeCapital GmbH sowie Beno Immobilien GmbH: Erwerb, Verwaltung und Vermietung von Gewerbeimmobilien

c) Dienstleistungen

MS Industrie AG: Managementberatung

Der Konzernhalbjahresabschluss („Halbjahresfinanzbericht“) der MS Industrie AG, München, und ihrer Tochtergesellschaften („der Konzern“) zum 30. Juni 2015 ist gemäß den Vorschriften von § 37 w WpHG und in Übereinstimmung mit IAS 34 („Zwischenberichterstattung“), aufgestellt worden.

Der Konzernhalbjahresabschluss der MS Industrie AG wird in Euro aufgestellt. Die Beträge sind auf tausend Euro (TEUR) bzw. Mio. EUR gerundet angegeben.

Das Geschäftsjahr aller in den Konzernhalbjahresabschluss einbezogenen Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr. Es kamen grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zur Anwendung wie im Konzernjahresabschluss 2014. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert **Schätzungen und Annahmen**, die die Beträge der Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Rückstellungen und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen können. Im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2014 erfolgten wesentliche Schätzungsänderungen nur im Hinblick auf die seit dem 20. Mai 2014 at equity konsolidierte Beteiligung an der Beno Immobilien GmbH. Dieser Konzernhalbjahresabschluss sollte deshalb auch in Verbindung mit dem letzten veröffentlichten, auf IFRS-Basis erstellten, Jahresfinanzbericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2014 gelesen werden. Dieser ist im Bundesanzeiger und im Internet auf der Homepage der Gesellschaft unter der Internet-Adresse: www.ms-industrie.ag/de/investor-relations/finanzberichte abrufbar.

2. Überarbeitete und neue Rechnungslegungsvorschriften

Die im Konzernhalbjahresabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den zum 30. Juni 2015 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS sowie gültigen IFRIC- bzw. SIC-Interpretationen.

Folgende neue Standards und Interpretationen sowie Änderungen bestehender Standards und Interpretationen wurden **erstmalig im 1. Halbjahr 2015** angewendet:

- **IFRIC 21 – Zeitpunkt der Erfassung einer Schuld für durch die öffentliche Hand erhobene Abgaben** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen bzw. gem. EU-Endorsement nach dem 16. Juni 2014).

Die Änderungen hatten keine materiellen Auswirkungen auf den Zwischenabschluss der MS Industrie AG.

Auf die **freiwillige vorzeitige Anwendung** von zum Zwischenbilanzstichtag bereits veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, die sich wie folgt darstellen, wurde **vollständig verzichtet**:

- **Änderungen an IAS 1 „Angabeninitiative“** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen – EU-Endorsement steht jedoch noch aus)
- **Änderungen an IFRS 10 und IAS 28** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen – EU-Endorsement steht jedoch noch aus)
- **Änderung an IFRS 11 bzgl. des Erwerbs von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen – EU-Endorsement steht jedoch noch aus)
- **Änderung an IAS 16 und IAS 38 zur Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen – EU-Endorsement steht jedoch noch aus)
- **Änderungen an IAS 16 und IAS 41** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen – EU-Endorsement steht jedoch noch aus)
- **IFRS 9 (2013) Finanzinstrumente** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen; noch nicht zur Anwendung freigegeben durch die EU)
- **IFRS 15 (2014) Erlöse aus Verträgen mit Kunden** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen; noch nicht zur Anwendung freigegeben durch die EU).

3. Konsolidierungskreis und Stichtag

In den Konzernhalbjahresabschluss sind neben der MS Industrie AG alle in- und ausländischen Konzernunternehmen einbezogen. Im Einzelnen sind neben dem Mutterunternehmen folgende Unternehmen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 und im Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2015 voll konsolidiert worden:

- GCI BridgeCapital GmbH, München, 100,00 %,
- Elektromotorenwerk Grünhain GmbH, Grünhain-Beierfeld, 100,00 %,
- EMGR Beteiligungs GmbH, Grünhain-Beierfeld, 75,10 %, (gegründet am 29. Januar 2015)
- EMGR EAD, Gabrovo, Bulgarien 100,00 %, (gegründet am 18. März 2015)
- MS Enterprise Group GmbH, München, 100,00 %,
- MS Spaichingen GmbH, Spaichingen, 100,00 %,

- MS Powertec GmbH, Zittau, 100,00 %,
- MS Real Estate GmbH & Co. KG, Spaichingen, 100,00 %,
- MS Industries Inc., Webberville, Michigan/USA, 100,00 %,
- MS Property & Equipment, LLC, Webberville, Michigan/USA, 100,00 %,
- MS Precision Components, LLC, Webberville, Michigan/USA, 100,00 %,
- MS Plastic Welders, LLC, Webberville, Michigan/USA, 100,00 %,
- MS Antriebstechnik UG (haftungsbeschränkt), Spaichingen (gegründet am 12. November 2014, liquidiert am 30. April 2015), 100,00 %
- MS Ultraschalltechnik UG (haftungsbeschränkt), Spaichingen (gegründet am 12. November 2014, liquidiert am 30. April 2015), 100,00 %
- MS Powertrain Technologie UG (haftungsbeschränkt), Spaichingen (gegründet am 23. März 2015), 100,00 %
- MS Ultraschall Technologie UG (haftungsbeschränkt), Spaichingen (gegründet am 23. März 2015), 100,00 %
- MS Enterprise Holding Ltda., Salto, Bundesstaat Sao Paulo, Brasilien i. G. (gegründet am 10. März 2015), 100,00 %

Zum 20. Mai 2014 wurden entkonsolidiert:

- Beno Immobilien GmbH, Starnberg, 80,00 %,
- Beno Verwaltungs GmbH, München, 100,00 %,
- Beno Grund & Boden GmbH & Co. KG, München, 100,00 %,
- SK Immobilien GmbH, München, 100,00 %,
- Carl 1 Immobilien GmbH & Co KG, Dortmund, 94,00 %,
- MS Immobilien GmbH, Zittau, 100,00 %,
- Nottuln Objekt GmbH, Dortmund, 100,00 %,
- Kempen Objekt GmbH, Dortmund, 100,00 %,
- Hellweg Objekt GmbH, Dortmund, 100,00 %.

4. Veräußerung von Tochterunternehmen

Die Beno Immobilien GmbH und ihre Tochtergesellschaften, wurden im Vorjahresvergleichszeitraum 1. Halbjahr 2014 aufgrund des im Mai 2014 erfolgten Verkaufs von 60,1 % der Anteile entkonsolidiert. Als Gegenleistung für den Verkauf hat der Konzern liquide Mittel in Höhe von TEUR 3.202 sowie eine langfristige, bis zum 31. Dezember 2021 gestundete Kaufpreisforderung mit einem Zeitwert zum Veräußerungszeitpunkt in Höhe von TEUR 588 erhalten.

Der Veräußerungsgewinn ist in der Gewinn- und Verlustrechnung <u>im Vorjahr</u> wie folgt enthalten:	TEUR
Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	3.790
Buchwertabgang von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens *)	*)-2.372
	<u>1.418</u>

*) Anpassung der Vorjahreszahlen nach IAS 8.41

*) Die Aufwendungen für den Buchwertabgang wurden im Vorjahr in Höhe von Mio. EUR +0,9 um die ergebnisneutral entkonsolidierten Minderheitsanteile der Beno angepasst. Die verbliebenen 19,9 % der Anteile an der Beno Immobilien GmbH werden zum 30. Juni 2015 unverändert als Anteile an assoziierten Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert.

5. Geschäftsbereichs-Segmentierung 1. Halbjahr 2015

Die Segmentierung gemäß IFRS 8 entspricht einer sektoralen Gliederung nach Industriebeteiligungsumsätzen einerseits und Immobilienbeteiligungsumsätzen andererseits sowie nach Umsätzen aus dem Unternehmensberatungsgeschäft.

In die erste Kategorie fallen – wie im Vorjahr - alle Umsätze aus dem Geschäftsfeld der klassischen Industriebeteiligungen, einschließlich der Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an derartigen Unternehmensbeteiligungen, also die Umsätze der MS Spaichingen-Gruppe im Bereich Automotive-(Truck-)Supply und Industrie(spezial)maschinen und der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH in den Bereichen Elektromotoren und Aluminium-Druckgussteile.

In die zweite Kategorie fallen – wie im Vorjahr -alle Umsätze aus dem Immobilienbeteiligungsgeschäft, einschließlich der Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an derartigen Unternehmensbeteiligungen, also die Umsätze der GCI BridgeCapital GmbH aus der Grunddienstbarkeit an dem Grundstück Leipzig/Wiederitzsch und im Vorjahr bis zum 20. Mai 2014 die Umsätze der Beno Immobilien-Gruppe. Zudem werden die Erlöse aus dem langfristigen Fertigungsauftrag der MS Spaichingen GmbH in dieser Kategorie ausgewiesen.

In die dritte Kategorie fallen – wie im Vorjahr -alle Umsätze aus dem Geschäftsfeld Unternehmensberatung, einschließlich der Erträge aus Beratung gegenüber Beteiligungen.

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden ebenso die Aufwendungen auf die drei Segmente Industriebeteiligungsgeschäft, Immobilienbeteiligungsgeschäft und Dienstleistungsgeschäft aufgeteilt. Zudem ist die Aufteilung des gebundenen Vermögens, der im laufenden Jahr ausgeführten Investitionen in das Anlagevermögen, der Abschreibungen des Anlagevermögens, der Wertberichtigungen auf Forderungen und der Forderungsverluste sowie der Verbindlichkeiten nach Industriebeteiligungsgeschäft, Immobilienbeteiligungsgeschäft und Dienstleistungsgeschäft getrennt ausgewiesen. Wesentliche Abweichungen zwischen den Finanzinformationen der Einzelgesellschaften beziehungsweise Teilkonzerne und den Finanzinformationen des Gesamtkonzerns resultieren aus den Konsolidierungsmaßnahmen. Die Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen abgewickelt.

Nachfolgend werden zunächst die Umsatzerlöse im Sitzland Deutschland sowie im Ausland, d.h. in Europa (ohne Deutschland), Nordamerika (USA, Kanada), Übriges Amerika, Asien/Pazifik und Sonstige (Afrika, Mittlerer Osten u.a.) dargestellt. Ebenso wird die Aufteilung der langfristigen Vermögenswerte **) sowie der im laufenden Jahr ausgeführten Investitionen in das Anlagevermögen im Sitzland sowie im Ausland dargestellt. Die Abgrenzung der geographischen Regionen erfolgte nach dem Sitz des Leistungsempfängers.

***)* ohne zu Veräußerungszwecken gehaltene langfristige Vermögenswerte, latente Steueransprüche, Beteiligungen und Ausleihungen, langfristige finanzielle Vermögenswerte sowie sonstige langfristige Vermögenswerte. (Fußnote zum obigen Absatz und zur nachfolgenden Tabelle):

Regionale Gliederung:

In TEUR	Umsatzerlöse mit externen Kunden		Langfristige Vermögenswerte **)		Investitionen in Anlagevermögen nach Standort	
	6_2015	6_2014	6_2015	6_2014	6_2015	6_2014
	Deutschland	61.975	58.380	49.486	48.691	6.767
Europa (ohne Deutschland)	8.392	8.569	0	0	0	0
Nordamerika (USA, Kanada)	54.065	35.943	13.918	12.780	843	97
Übriges Amerika	2.762	1.235	0	0	0	0
Asien / Pazifik	994	307	0	0	0	0
Sonstige (Afrika, Mittlerer Osten, GUS)	152	171	0	0	0	0
	128.340	104.605	63.404	61.471	7.610	3.285

Sektorale Gliederung:

In TEUR	Industrie- beteiligungen		Immobilien- beteiligungen		Dienst- leistungen		Konsolidierung/ Überleitung		Total	
	6_2015	6_2014	6_2015	6_2014	6_2015	6_2014	6_2015	6_2014	6_2015	6_2014
	Umsatzerlöse	122.755	99.874	5.513	4.866	272	219	-200	-354	128.340
Bestandsveränderung	3.199	3.821	0	0	0	0	0	0	3.199	3.821
Sonstige betriebliche Erträge	1.283	1.356	80	38	0	0	432	58	1.795	1.452
Materialaufwand *)	74.615	59.607	5.511	2.842	12	0	28	-543	80.166	61.906
Personalaufwand	26.544	22.647	0	0	0	0	486	514	27.030	23.161
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.863	12.387	9	357	0	0	252	938	15.124	13.682
Segmentabschreibungen	5.581	5.498	38	55	0	0	19	22	5.638	5.575
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit *)	5.634	4.912	35	1.650	260	219	-553	-1.227	5.376	5.554
Finanzerträge	138	323	0	11	0	0	-54	-244	84	90
Finanzaufwendungen	1.924	2.687	0	237	0	0	-15	-195	1.909	2.729
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0	430	0	0	0	0	0	430	0
Ergebnis vor Steuern *)	3.848	2.548	465	1.424	260	219	-592	-1.276	3.981	2.915
Ertragsteuern	1.136	108	0	-1	73	0	290	-41	1.499	66
Konzernperiodenergebnis *)	2.712	2.440	465	1.425	187	219	-882	-1.235	2.482	2.849
Gesamtvermögen	167.359	158.414	9.112	8.943	54	10	-27.073	-29.080	149.452	138.287
Gesamtrückstellungen und - verbindlichkeiten ohne Mezzanine-Kapital	109.855	101.024	160	250	93	26	-11.852	-10.260	98.256	91.040
Investitionen in Sachanlagevermögen, in als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und in Immaterielle Vermögenswerte	7.610	3.282	0	3	0	0	0	0	7.610	3.285
Wertberichtigungen auf Forderungen und Forderungsverluste (nicht zahlungs- wirksam)	13	11	0	0	0	0	0	500	13	511

*) Anpassung der Vorjahreszahlen nach IAS 8.41

In den Segmentergebnissen des 1. Halbjahres sind die folgenden Ergebnisse aus der Veräußerung von Anteilen an Unternehmen enthalten:

In TEUR	Industrie- beteiligungen		Immobilien- beteiligungen *)		Konsolidierung / Überleitung		Total	
	6_2015	6_2014	6_2015	6_2014	6_2015	6_2014	6_2015	6_2014
	Umsatzerlöse	36	18	0	3.790	0	0	36
Materialaufwand *)	-28	-17	0	-2.372	0	0	-28	-2.389
	8	1	0	1.418	0	0	8	1.419

*) Anpassung der Vorjahreszahlen nach IAS 8.41

6. Wesentliche Erläuterungen zum Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2015:

Die Entwicklung der **immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen** im 1. Halbjahr 2015 (sowie im 1. Halbjahr 2014 zum Vergleich) ist im Anlagegitter (Anlage zum Konzernanhang) dargestellt.

Die **immateriellen Vermögenswerte** setzen sich zum 30. Juni 2015 wie folgt zusammen:

	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Aktiviert Kundenbeziehungen	1.307	2.179
Aktiviert Entwicklungskosten	1.212	1.303
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	990	1.119
	3.509	4.601

Die **Kundenbeziehungen** resultieren aus dem Erwerb der MS Spaichingen-Gruppe und haben zum Bilanzstichtag eine Restnutzungsdauer von 10 Monaten (31.12.2014: 16 Monate); für die **aktivierten Entwicklungskosten** bestehen Restnutzungsdauern von rund 30 Monaten (31.12.2014: 36 Monate).

Im 1. Halbjahr 2015 sind zum Sachanlagevermögen vor allem **Maschinen und technische Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung** der MS Spaichingen-Gruppe neu hinzugekommen.

Im **Sachanlagevermögen** sind zum Zwischenbilanzstichtag in Höhe von insgesamt TEUR 5.481 (31.12.2014: TEUR 1.132) geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau enthalten. Davon entfallen TEUR 5.155 (31.12.2014: TEUR 829) auf die MS Spaichingen-Gruppe.

Bei der Bilanzposition **„Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien“** handelt es sich um ein Grundstück in Großsteinberg ohne Bauten mit einer auf 99 Jahre befristeten Grunddienstbarkeit an einem in Leipzig/Wiederitzsch gelegenen und seit April 2014 an die Beteiligung MR3W Solarpark Leipzig GmbH & Co. KG, Augsburg, den Betreiber einer Photovoltaikanlage, verpachteten Grundstück. Der Pachtvertrag wurde bis zum Jahr 2034 fest abgeschlossen. Die Bewertung erfolgt nach dem Anschaffungskostenmodell. Die Mieterträge für die zu Anschaffungskosten bewerteten, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien betragen im 1. Halbjahr TEUR 6. Die betrieblichen Aufwendungen betragen im 1. Halbjahr TEUR 13.

Die **Pensionsrückstellungen** werden mit dem - aus den beizulegenden Zeitwerten des in 2012 abgeschlossenen „Contractual Trust Arrangement“ sowie der Lebensversicherungen resultierenden - Deckungskapital saldiert ausgewiesen, so dass ein Bilanzausweis entfällt. Der Anspruch wurde mit dem Fair Value des Deckungskapitals bewertet. Der in der Bilanz ausgewiesene Betrag aufgrund der Verpflichtung des Konzerns aus leistungsorientierten Plänen ergibt sich wie folgt:

	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Barwert der Verpflichtung	-4.050	-4.435
Deckungskapitalien aus „Contractual Trust Arrangement“ 2012	6.179	6.133
Deckungskapitalien aus Lebensversicherungen	391	399
Nettovermögenswert aus der leistungsorientierten Verpflichtung	2.520	2.097

Das Ableben eines Versorgungsberechtigten im 1. Halbjahr 2015 und die damit einhergehende Änderung des Versorgungsplans (Witwenrente) führte im 1. Halbjahr im Zeitpunkt der Planänderung gemäß IAS 19 im Rahmen eines „negativen zu verrechnenden Dienstzeitaufwands“ („negative past service costs“) in Höhe von TEUR 308 zu einer ergebniswirksamen Verminderung der Pensionsrückstellungen. Die Erfassung erfolgte saldiert im Personalaufwand.

Zum 30. Juni 2015 waren die MS Industrie AG beziehungsweise deren Tochtergesellschaften **an folgenden Kapitalgesellschaften beteiligt**, die sämtlich als „zur Veräußerung verfügbar“ eingestuft sind:

GCI Management Consulting GmbH, München (23,4 %), GCI Management Gesellschaft für Consulting und Implementierung mbH, Wien (17,0 %), Zehnder Pumpen GmbH, Grünhain-Beierfeld (19,9 %), Beno Immobilien GmbH, Starnberg (19,9 %), SK Immobilien GmbH, München (6,0 %), Grondola Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Trossingen KG, Grünwald (100,0 %), MR3W Solarpark Leipzig GmbH & Co. KG, Augsburg (9,9 %) (sämtlich Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten) sowie UMT United Mobility Technology AG, München, (17,4 %) (Bewertung zum beizuliegenden Zeitwert).

Zum 31. Dezember 2014 wurde die Beno Immobilien GmbH, Starnberg mit einer Beteiligungsquote von 19,9 % erstmals als **assoziiertes Unternehmen** nach der Equity-Methode bilanziert. Da zum Zeitpunkt der Zwischenabschlusserstellung noch kein auf den 30. Juni 2015 aufgestellter Teilkonzernabschluss der Beno Immobilien GmbH vorlag, wurden die zur Anwendung der Equity-Methode notwendigen Finanzinformationen ausgehend vom letzten, in Übereinstimmung mit den IFRS auf den 20. Mai 2014 aufgestellten Zwischenkonzernabschluss der Beno Immobilien GmbH mittels Schätzung übergeleitet.

Die **sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte** setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Darlehensforderung gegen die Beno Immobilien GmbH, Starnberg	618	618
Kaufpreisforderung gegen die Beno Holding AG, Starnberg	615	603
Übrige	131	146
	<u>1.364</u>	<u>1.367</u>

Zur Darlehensforderung gegen die Beno Immobilien GmbH verweisen wir auch auf Punkt 9. Angaben über „Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“.

Die auf den Zwischenbilanzstichtag abgezinste Kaufpreisforderung gegen die Beno Holding AG resultiert aus dem im Vorjahr erfolgten Verkauf von 60,1 % der Anteile an der Beno Immobilien GmbH, Starnberg. Sie ist unverzinslich und wurde bis zum 31. Dezember 2021 gestundet. Zur Absicherung sämtlicher Verpflichtungen aus einer von der Beno Holding AG begebenen Wandelanleihe wurde die Kaufpreisforderung bis zum 31. Dezember 2021 nachrangig gestellt.

Die Bilanzposition **Vorräte** besteht ausschließlich im Segment Industriebeteiligungen und verteilt sich zu den (Zwischen-) Bilanzstichtagen wie folgt auf die einzelnen Konzernunternehmen:

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.06.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
MS Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	17.874	14.483
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	1.644	1.329
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe gesamt	19.518	15.812

Unfertige Erzeugnisse	30.06.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
MS Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	15.039	11.508
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	1.860	1.933
Unfertige Erzeugnisse gesamt	16.899	13.441

Fertige Erzeugnisse und Waren	30.06.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
MS Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	1.897	1.731
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	670	793
Fertige Erzeugnisse und Waren gesamt	2.567	2.524

Im 1. Halbjahr 2015 wurde für die **Wertminderung von Vorräten** ein Betrag in Höhe von TEUR 51 (Vj.: TEUR 14) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum Zwischenbilanzstichtag vor allem in der MS Spaichingen-Gruppe in Höhe von TEUR 26.815 (31.12.2014: TEUR 26.419).

Die **sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte** setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	905	2.508
Kaufpreisrückforderung gegen die UMT United Mobility Technology AG	200	200
Wandelschuldverschreibung Beno Holding AG	0	386
Übrige	616	614
	1.721	3.708

Die **Forderungen aus Fertigungsaufträgen** betreffen die Errichtung eines im Bau befindlichen Gebäudes durch die MS Spaichingen GmbH:

	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Bis zum Bilanzstichtag erbrachte Bauleistung	9.715	4.208
Abzüglich: Teilabrechnungen	-8.810	-1.700
	905	2.508

Die **sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte und Ertragsteuerforderungen** enthalten unter anderem Forderungen auf Investitionszuwendungen, Umsatzsteuerforderungen, Steuererstattungsansprüche und geleistete Vorauszahlungen. Auf die MS Spaichingen-Gruppe entfallen hiervon TEUR 1.746 (31.12.2014: TEUR 1.930).

Die Entwicklung der Rückstellungen ist im nachfolgenden **Rückstellungsspiegel** dargestellt:

	01.01.2015 TEUR	Verbrauch TEUR	Auflösung TEUR	Zuführung TEUR	30.06.2015 *) TEUR
Rückstellungen im Sinne des IAS 37 und IAS 19	0	0	0	0	0
Unter den Rückstellungen ausgewiesene Abgrenzungen *)	5.402				5.477
	5.402				5.477

*) davon langfristige, unter den Rückstellungen ausgewiesene Abgrenzungen TEUR 280 (31.12.2014: TEUR 311).

Die unter den **Rückstellungen** ausgewiesenen Abgrenzungen betreffen vor allem Personal, Ansprüche von Subunternehmern sowie Abschlusserstellungs- und -prüfungskosten.

Die **sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Unternehmensanleihe der MS Spaichingen GmbH	22.777	22.676
Leasingverbindlichkeiten	6.382	7.874
Langfristige Verbindlichkeit aus dem Vergleich 2014 mit dem Insolvenzverwalter der Pfaff Industrie Maschinen AG i. I., Kaiserslautern	558	1.013
Earn-out-Verpflichtung aus dem Erwerb der Minderheitsanteile EMGR 2012	831	799
Inhaber-Schuldverschreibung der MS Industrie AG	0	277
	30.548	32.639

Die Unternehmensanleihe der MS Spaichingen GmbH (ISIN: DE000A1KQZL5/WKN: A1KQZL) ist eine im Open Market (Segment: „Entry Standard für Unternehmensanleihen“) der Deutsche Börse AG in Frankfurt gehandelte, im Jahr 2016 fällige Unternehmensanleihe; sie wird mit einem jährlichen Zinssatz von 7,25 % p.a. verzinst.

Die Leasingverbindlichkeiten betreffen vor allem Finanzierungsleasingtransaktionen der MS Spaichingen GmbH.

Die Earn-out-Verpflichtung aus dem Erwerb der Minderheitsanteile EMGR betrifft eine zukünftig zu erbringende Gegenleistung („Earn-out“-Vereinbarung) aus der im Jahr 2012 erfolgten Einbringung der restlichen 10 % der Anteile an der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH in die MS Industrie AG. Die Höhe dieser Gegenleistung bestimmt sich nach dem zukünftigen Ergebnis der EMGR und der zukünftigen Ertragsteuerentlastung aufgrund der steuerlichen Organschaft mit der EMGR. Die Zahlungsverpflichtung beträgt zum Zwischenbilanzstichtag noch maximal TEUR 976 (Vorjahr: TEUR 976).

Die **sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Leasingverbindlichkeiten	4.030	3.890
Nicht sicherungsdesignierte Derivate	1.880	2.128
Inhaber-Schuldverschreibung der MS Industrie AG	286	0
Kurzfristige Verbindlichkeit aus dem Vergleich mit dem Insolvenzverwalter der Pfaff Industrie Maschinen AG i. l., Kaiserslautern, in 2014	1.000	1.000
Übrige	2.643	2.536
	9.839	9.554

Bei der Inhaber-Schuldverschreibung der MS Industrie AG handelt es sich um eine im Jahr 2012 ausgegebene, nicht gelistete, Inhaberschuldverschreibung im Nominalbetrag von TEUR 300 inklusive Zinsen in Höhe von TEUR 2 mit einer Laufzeit bis zum 30. April 2016. Die Verzinsung der Inhaberschuldverschreibung beträgt 5,13 % p.a.

Die nicht sicherungsdesignierten Derivate betreffen negative Marktwerte aus Zinssatzswaps der MS Spaichingen-Gruppe.

Hinsichtlich weiterer Angaben zu den finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten wird auf Punkt „7. Angaben zu Finanzinstrumenten“ verwiesen.

Die **sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten** enthalten in Höhe von TEUR 3.415 (31.12.2014: TEUR 3.253) vor allem abgegrenzte Erträge aus Investitionszuschüssen und Investitionszulagen der MS Spaichingen-Gruppe.

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Ertragsteuerverbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Erhaltene Anzahlungen (auf Bestellungen)	4.736	3.413
Investitionszuwendungen	225	780
Übrige	415	662
	5.376	4.855
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	23	349
	5.399	5.204

Die **Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital** entfallen zum 30. Juni 2015 mit TEUR 12 zur Gänze auf das neue Joint-Venture der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH in Bulgarien und zwar je zur Hälfte auf die deutsche Zwischenholding EMGR Beteiligungs GmbH, Grünhain-Beierfeld und zur Hälfte auf die demnächst operative EMGR EAD, Gabrovo, Bulgarien.

Die **Umsatzerlöse** verteilen sich im 1. Halbjahr wie folgt:

	01.01.2015 - 30.06.2015	01.01.2014 - 30.06.2014
	TEUR	TEUR
MS Industrie AG, GCI BridgeCapital GmbH	114	3.951
MS Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	118.603	90.524
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	9.623	9.350
Beno Immobilien GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	0	780
Umsatzerlöse gesamt:	128.340	104.605

Umsätze aus Beteiligungsverkäufen wurden von der MS Industrie-Gruppe im 1. Halbjahr 2015 im Wesentlichen durch den Verkauf von 0,6 % der Anteile an der UMT United Mobility Technology AG (TEUR 29; Vj.: TEUR 18), sowie im Vorjahr zusätzlich durch den Verkauf von 60,1 % der Anteile an der Beno Immobilien GmbH (TEUR 3.790), realisiert. Die Umsatzerlöse enthalten im 1. Halbjahr in Höhe von rund TEUR 5.507 (Vj.: TEUR 0) zudem Umsätze aus einem Immobilien-Fertigungsauftrag. Sie betreffen die Errichtung des seit dem 4. Quartal 2014 im Bau befindlichen, neuen Produktionsgebäudes auf dem Grundstück in Trossingen-Schura durch die MS Spaichingen GmbH.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** resultieren in der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 1.335 (Vj.: TEUR 1.072) aus der MS Spaichingen-Gruppe; darin enthalten sind Umrechnungsdifferenzen zum US-Dollar in Höhe von TEUR 808 (Vj.: TEUR 224). Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 210 (Vj.: TEUR 49).

Der **Materialaufwand** und die **Aufwendungen für bezogene Leistungen (inklusive Bestandsveränderungen, ohne Buchwertabgang)** verteilen sich inklusive TEUR 5.507 (Vj.: TEUR 0) Aufwand aus dem Immobilien-Fertigungsauftrag des neuen Produktionsgebäudes in Trossingen-Schura durch die MS Spaichingen GmbH wie folgt:

	01.01.2015 - 30.06.2015	01.01.2014 - 30.06.2014
	TEUR	TEUR
MS Industrie AG, GCI BridgeCapital GmbH	16	124
MS Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	71.945	50.831
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	4.978	4.412
Beno Immobilien GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	0	329
Umsatzerlöse gesamt:	76.939	55.696

Die Position **Buchwertabgang von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens** enthält im 1. Halbjahr 2015 in Höhe von TEUR 28 (Vj.: TEUR 17) im Wesentlichen den anteiligen Buchwert aus dem Verkauf von 0,6 % der Anteile an der UMT United Mobility Technology AG sowie im Vorjahr in Höhe von Mio. EUR 2,3 das anteilige Nettovermögen aus dem Verkauf von 60,1 % der Anteile an der Beno Immobilien GmbH.

Der **Personalaufwand** in Höhe von TEUR 27.030 (Vj.: TEUR 23.161) beinhaltet im Berichtszeitraum überwiegend Aufwendungen für Löhne und Gehälter in Höhe von TEUR 22.610 (Vj.: TEUR 18.878) sowie in Höhe von TEUR 4.420 (Vj.: TEUR 4.283) für soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und enthält in Höhe von TEUR 23.264 (Vj.: TEUR 19.660) Aufwendungen der MS Spaichingen-Gruppe. Im Personalaufwand des 1. Halbjahres 2015 sind periodenfremde Aufwendungen für Vorstandsboni betreffend das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von TEUR 220 enthalten.

Die **Abschreibungen** verteilen sich im 1. Halbjahr wie folgt:

	01.01.2015 30.06.2015	-	01.01.2014 30.06.2014	-
	TEUR		TEUR	
MS Industrie AG, GCI BridgeCapital GmbH	57		60	
MS Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	5.168		5.082	
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	413		416	
Beno Immobilien GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	0		17	
Abschreibungen gesamt:	5.638		5.575	

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten Höhe von TEUR 784 (Vj.: TEUR 201) Verluste aus Fremdwährungs-umrechnung und in Höhe von TEUR 1.582 (Vj.: TEUR 1.783) Aufwendungen für Forschung und Entwicklung.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** verteilen sich im 1. Halbjahr wie folgt:

	01.01.2015 30.06.2015	-	01.01.2014 30.06.2014	-
	TEUR		TEUR	
MS Industrie AG, GCI BridgeCapital GmbH	461		1.027	
MS Enterprise Group GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	13.466		11.175	
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	1.197		1.133	
Beno Immobilien GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	0		347	
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt:	15.124		13.682	

Im **Finanzergebnis** des 1. Halbjahres sind **Finanzerträge** in Höhe von TEUR 84 (Vj.: TEUR 90) und **Finanzaufwendungen** in Höhe von TEUR 1.909 (Vj.: TEUR 2.729) enthalten. **Finanzerträge** in Höhe von TEUR 18 (Vj.: TEUR 40) und **Finanzaufwendungen** in Höhe von TEUR 1.739 (Vj.: TEUR 2.349) resultieren hierbei aus der **MS Spaichingen-Gruppe**.

Die **Nettoergebnisse aus den Finanzinstrumenten** betragen im 1. Halbjahr 2015:

Alle Werte in TEUR	Zinserträge	Zinsaufwand	Aus übrigem Aufwand / Ertrag	aus der Folgebewertung		Nettoergebnis 1.Hj. 2015
				zum Fair Value	Wertminderung	
Finanzielle Vermögenswerte						
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	34	0	0	0	0	34
Kredite und Forderungen	30	0	0	0	-13	17
Liquide Mittel	20	0	0	0	0	20
Übrige finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	-122	0	-122
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Verbindlichkeiten	0	-2.158	-33	0	0	-2.191
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	249	0	249
Summe Nettoergebnis	84	-2.158	-33	127	-13	-1.993
davon erfasst:						
– erfolgswirksam	84	-2.158	-33	249	-13	-1.871
– direkt im Eigenkapital	0	0	0	-122	0	-122

Das **Ergebnis aus assoziierten Unternehmen** resultiert in Höhe von Mio. EUR 0,4 (Vj.: Mio. EUR 0,0) aus der anteilig in Höhe von 19,9 %, ausgehend vom letzten, in Übereinstimmung mit den IFRS auf den 20. Mai 2014 aufgestellten Zwischenkonzernabschluss der Beno Immobilien GmbH, mittels Schätzung übergeleiteten, Fortschreibung des Konzerneigenkapitals der Beno Immobilien-Gruppe zum Zwischenbilanzstichtag. Die Gesellschaft hat im 1. Halbjahr keine Ausschüttungen aus der Beno Immobilien GmbH erhalten.

Die **Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Ertragsteuern** setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2015 30.06.2015	01.01.2014 30.06.2014
	TEUR	TEUR
<i>Laufende Ertragsteuern</i>		
Inland	28	-1
Ausland	269	-13
<i>Latente Steuern</i>		
Inland	152	-452
Ausland	1.050	532
Steueraufwand	1.499	66

Im **sonstigen Ergebnis** wurden latente Steueraufwendungen auf Wertänderungen des Planvermögens und der Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR -106) und auf Zinsen für die ewige Anleihe in der MS Spaichingen GmbH in Höhe von TEUR 43 (Vorjahr: TEUR 0) erfasst. Sämtliche übrigen Steueraufwendungen und -erträge wurden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Der **latente Steueraufwand** resultiert im **1. Halbjahr 2015** neben temporären Differenzen aus der Bewertung des Sachanlagevermögens und der derivativen Finanzinstrumente wie im Vorjahreszeitraum vor allem aus dem Verbrauch aktivierter latenter Steueransprüche.

Gesetzlicher und tatsächlicher Steuersatz:

	1. Hj. 2015	1. Hj. 2014
	%	%
Gesetzlicher Steuersatz	28,0	28,0
Tatsächlicher Steuersatz	37,7	3,3

Temporäre Differenzen aus Beteiligungen an Tochterunternehmen, Betriebsstätten und assoziierten Unternehmen, auf die keine latenten Steuerschulden angesetzt wurden, bestehen in Höhe von TEUR 16.080 (31.12.2014: TEUR 11.382). Die daraus resultierenden passiven latenten Steuern würden zum Zwischenbilanzstichtag TEUR 225 betragen (31.12.2014: TEUR 158).

Die **latenten Steuern** beziehen sich auf folgende **Sachverhalte**:

	31.12.2014	Ergebnis- wirksam erfasst	Im sonstigen Ergebnis erfasst	30.06.2015
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Steuerliche Verlustvorträge				
– MS Industrie AG	1.107	-295	0	812
– Teilkonzern MS Enterprise Group GmbH	1.972	-1.287	0	685
	3.079	-1.582	0	1.497
Temporäre Differenzen				
– Entwicklungskosten	-254	21	0	-233
– Bewertung des Sachanlagevermögens	-4.796	176	0	-4.620
– Umqualifizierung des Leasingvermögens	-574	93	0	-481
– Fair Value Bewertung der derivativen Finanzinstrumente	645	-69	0	576
– Bewertung der Pensionsrückstellungen	291	-90	2	203
– Bewertung der sonstigen Rückstellungen	138	3	0	141
– Umqualifizierung der Leasingverbindlichkeiten	580	-97	0	483
– Abgrenzung von Anleihekosten und Zinsen	-101	29	0	-72
– Übrige Differenzen	507	314	43	864
	-3.564	380	45	-3.139
	-485	-1.202	45	-1.642
Überleitung zur Bilanz (saldiert)				
– Latente Steueransprüche	864	-144	0	720
– Latente Steuerschulden	-1.349	-1.058	45	-2.362
	-485	-1.202	45	-1.642

Die **sonstigen Rücklagen** gliedern sich zum Zwischenbilanzstichtag wie folgt:

	01.01.2015	Veränderungen	30.06.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Sonstiges Ergebnis			
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (IAS 19)	-964	0	-964
Erfolgsneutral erfasste Unterschiede aus Währungsumrechnung (IAS 21)	1.981	1.668	3.649
Wertänderungen Planvermögen und Pensionsrückstellungen	557	-7	550
Zeitwertbewertung der Finanzinstrumente und Beteiligungen	-139	-122	-261
Im sonstigen Ergebnis erfasste Steuern	135	45	180
	1.570	1.584	3.154
Übrige sonstige Rücklage	994	-6	988
	2.564	1.578	4.142

Die **Anteile anderer Gesellschafter am Konzernhalbjahresergebnis** resultieren im Vorjahreszeitraum zu 100 % aus der bis zum 20. Mai 2014 letztmals vollkonsolidierten Beno Immobilien-Gruppe.

Für die Berechnung der **Aktienanzahl** im Rahmen der **Ermittlung des Ergebnisses je Aktie** wurde gemäß IAS 33 der gewichtete Durchschnitt unter Berücksichtigung der eigenen Anteile ermittelt.

Berichtsperiode:	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Konzernhalbjahresüberschuss, zurechenbar den Gesellschaftern des Mutterunternehmens (TEUR)	2.482	2.843 *)
Gewichtete Aktienanzahl	29.821.071	29.847.835
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,08	0,10 *)

*) Anpassung der Vorjahreszahlen nach IAS 8.41

Zum Zwischenbilanzstichtag bestanden keine ausübenden Aktienoptionen. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Zusätzliche Angaben zur Kapitalflussrechnung:

Der **Finanzmittelfonds** setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Liquide Mittel	4.640	3.464
Kontokorrentverbindlichkeiten	-1.039	-911
Finanzmittelfonds:	3.601	2.553

Aus der **Veräußerung von Tochtergesellschaften** wurde im Vorjahreszeitraum 1. Halbjahr 2014 folgender **Nettozahlungsmittelzufluss** erzielt:

	TEUR
Durch Zahlungsmittel beglichener Veräußerungspreis	3.202
Abzüglich mit dem Verkauf abgegebene liquide Mittel	-25
	3.177

Die **sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Operating-Leasingverträgen** im Konzern in Höhe von insgesamt **TEUR 7.329** (31.12.2014: TEUR 7.740) gliedern sich zum 30. Juni 2015 nach Fälligkeiten wie folgt:

- bis 1 Jahr:	TEUR 1.131	(31.12.2014: TEUR 1.385),
- 2 bis 5 Jahre:	TEUR 4.199	(31.12.2014: TEUR 4.108),
- über 5 Jahre:	TEUR 1.999	(31.12.2014: TEUR 2.248).

Die **Aufwendungen aus den oben beschriebenen Miet- und Leasingverträgen („Operating Lease“)** des 1. Halbjahres 2015 betragen TEUR 950 (Vj.: TEUR 677).

Die **Nominalwerte und Barwerte der Mindestleasingzahlungen** stellen sich wie folgt dar:

	Mindestleasingzahlungen		Barwert der Mindestleasingzahlungen	
	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.281	4.260	4.030	3.890
Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren	6.538	8.021	6.382	7.874
Mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	0	0	0
	10.819	12.281	10.412	11.764
Abzüglich:				
Zukünftige Finanzierungskosten	-407	-517	0	0
Barwert der Mindestleasingzahlungen	10.412	11.764	10.412	11.764

Im Konzernabschluss ausgewiesen als:

Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	4.030	3.890
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.382	7.874
	10.412	11.764

Die Buchwerte der **Leasinggegenstände** belaufen sich zum 30. Juni 2015 auf TEUR 12.414 (31.12.2014: TEUR 13.337). Diese werden innerhalb der Sachanlagen in der Kategorie „Technische Anlagen und Maschinen“ ausgewiesen.

Die Entwicklung der planmäßig abgegrenzten **Zuwendungen der öffentlichen Hand** für die Anschaffung langfristiger Vermögenswerte stellt sich zu den jeweiligen Stichtagen wie folgt dar:

	Investitions-	Investitions-	gesamt	davon	
	zuschüsse	zulagen		kurzfristig	langfristig
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
1.1.2014	2.022	1.574	3.596	588	3.007
31.12.2014/1.1.2015	2.893	1.226	4.119	780	3.339
30.06.2015	2.581	1.090	3.671	225	3.446

Die Zuwendungen der öffentlichen Hand werden in der Konzernbilanz unter den sonstigen langfristigen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Sicherheitsleistungen und Verpfändungen:

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt besichert:

In der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH sind kurzfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 551 (31.12.2014: TEUR 216) durch die Globalabtretung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH besichert. Der Buchwert der abgetretenen Forderungen beträgt zum Zwischenbilanzstichtag TEUR 1.259 (31.12.2014: TEUR 436).

In der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH sind zum Zwischenbilanzstichtag zudem im Geschäftsjahr 2012 aufgenommene langfristige Bankkredite in Höhe von TEUR 1.603 (31.12.2014: TEUR 1.660) durch die Sicherungsübereignung von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens mit Buchwerten in Höhe von TEUR 900 (31.12.2014: TEUR 900) besichert.

In der MS Spaichingen-Gruppe sind zum Zwischenbilanzstichtag diverse Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 14.549 (31.12.2014: TEUR 13.553) durch die Abtretung von Grundschulden in Höhe von TEUR 17.040 (31.12.2014: TEUR 16.740) auf eine Immobilie eines Unternehmens der MS Spaichingen-Gruppe sowie die Sicherungsübereignung von Vermögensgegenständen des Vorratsvermögens in Deutschland in Höhe von TEUR 20.714 (31.12.2014: TEUR 15.659) und die Abtretung von Forderungen der MS Spaichingen-Gruppe in Deutschland in Höhe von TEUR 16.715 (31.12.2014: TEUR 17.348) im Wege einer Globalzession besichert. Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 2.219 (31.12.2014: TEUR 2.200) sind durch die Verpfändung von Maschinen der MS Spaichingen-Gruppe in Höhe von insgesamt TEUR 2.219 besichert.

Aus der von der MS Spaichingen GmbH ausgegebenen ewigen Anleihe besteht für den Konzern grundsätzlich keine vertragliche Verpflichtung zur Zahlung von Vergütungen. Im Falle von Ausschüttungen der MS Spaichingen GmbH an die MS Industrie AG ist der Konzern jedoch verpflichtet, die vereinbarten Zinsen von 5,7 % p.a. an die Inhaber der ewigen Anleihe zu leisten (Gleichstellungsabrede). Gewinnabführungen aufgrund des zwischen der MS Industrie AG und der MS Spaichingen GmbH bestehenden Ergebnisabführungsvertrags gelten dabei nicht als Ausschüttungen.

In der MS Industrie AG sind zum Zwischenbilanzstichtag zudem langfristige Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 498 (31.12.2014: TEUR 540) durch eine Negativ- und Gleichstellungserklärung besichert.

Die Verpflichtungen des Konzerns aus Finanzierungsleasingverhältnissen (TEUR 10.412; 31.12.2014: TEUR 11.764) sind durch Eigentumsvorbehalt des Leasinggebers auf die verleasten Vermögenswerte besichert. Die Buchwerte der Leasinggegenstände belaufen sich zum Zwischenbilanzstichtag auf TEUR 12.414 (31.12.2014: TEUR 13.337).

Zur Absicherung der zusätzlichen Gegenleistungsverpflichtung für die zum 1. Januar 2012 erfolgte Einlage von 10 % der Anteile an der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH („EMGR“) hat die Gesellschaft 20 % der Gewinnbezugsrechte aus den Gesellschaftsanteilen der EMGR abgetreten.

Haftungsverhältnisse, Eventualschulden und Eventualforderungen

Nach der im 1. Halbjahr 2014 erfolgten Entkonsolidierung der Beno Immobilien-Gruppe haften die MS Industrie AG noch in Höhe von insgesamt TEUR 739 und ihre 100%ige Tochtergesellschaft Elektromotorenwerk Grünhain GmbH in Höhe von insgesamt TEUR 1.320 in Form von Höchstbetragsbürgschaften, respektive Mithaftungserklärungen für Darlehen der Beno Immobilien-Gruppe.

Zur Besicherung einer im Geschäftsjahr 2014 ausgegebenen Wandelanleihe der Beno Holding AG, Starnberg, mit einer Laufzeit bis zum 14. April 2021, sind durch die MS Industrie AG die gehaltenen 19,9 % der Gesellschaftsanteile der Beno Immobilien GmbH in Höhe von nominal TEUR 179 verpfändet.

Aus der Veräußerung von 10 % der Anteile an der GCI Management Consulting GmbH in 2013 hat die MS Industrie AG zusätzlich zum fest vereinbarten Kaufpreis von TEUR 10 noch einen Anspruch auf einen variablen Kaufpreis, der von der Veräußerung einer Beteiligung durch die GCI Management Consulting GmbH abhängt und 10 % des Verkaufserlöses dieser Beteiligung beträgt. Der Anspruch ist nicht besichert und die Eventualforderung zum 30. Juni 2015, mit Ausnahme einer im 1. Halbjahr bereits realisierten Teil-Tranche in Höhe von TEUR 7, nicht bilanziert.

7. Angaben zu Finanzinstrumenten

Die **Finanzinstrumente** der MS Industrie AG stellen sich zum 30. Juni 2015 zusammengefasst wie folgt dar:

30. Juni 2015 , in TEUR	<u>Kurz- fristig</u>	<u>Lang- fristig</u>
Finanzielle Vermögenswerte		
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet und zu Handelszwecken gehalten		
Nettovermögen aus leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen	-	2.520
Kredite und Forderungen		
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.201	-
- Übrige finanzielle Vermögenswerte	1.721	1.364
Zahlungsmittel		
- Liquide Mittel	4.640	-
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen		
- Bewertet zu Anschaffungskosten	-	2.274
- Bewertet zum beizulegenden Zeitwert	-	3.332
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.158	12.749
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.278	-
- Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	7.959	30.548
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet und zu Handelszwecken gehalten		
- Nicht sicherungsdesignierte Derivate	1.880	-

Die Finanzinstrumente des MS Industrie-Konzerns enthalten zum 30. Juni 2015 in Höhe von TEUR 2.520 Nettovermögen aus leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen, in Höhe von TEUR 3.332 zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen, sowie in Höhe von TEUR 1.880 passivische Finanzderivate, die jeweils zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Bei allen anderen Finanzinstrumenten entspricht der Buchwert den fortgeführten Anschaffungskosten. Die Fair Values der zu Anschaffungskosten bewerteten Beteiligungen können mangels vorliegender Informationen nicht verlässlich ermittelt werden. Bei allen zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Krediten und Forderungen sowie Zahlungsmitteln bestehen nach Einschätzung des Vorstandes keine wesentlichen Unterschiede zwischen Buchwerten und Zeitwerten. Der Grund dafür ist vor allem die kurze Laufzeit dieser Instrumente.

Bewertung der in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert angesetzten Finanzinstrumente

Die nachstehende Tabelle stellt die Finanzinstrumente dar, deren Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert vorgenommen wird. Diese sind unterteilt in Stufe 1 bis Stufe 3, je nachdem, inwieweit der beizulegende Zeitwert beobachtbar ist:

30. Juni 2015	Stufe 1 TEUR	Stufe 2 TEUR	Stufe 3 TEUR	Gesamt TEUR
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“				
– Nicht sicherungsdesignierte Derivate	0	0	0	0
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbar“				
– Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Beteiligungen	3.332	0	0	3.332
Finanzielle Verbindlichkeiten der Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“				
– Nicht sicherungsdesignierte Derivate	0	-1.880	0	-1.880

Aus den folgenden Tabellen sind die - nach Fristigkeiten gegliederten - vertraglich vereinbarten undiskontierten Zins- und Tilgungszahlungen der finanziellen Verbindlichkeiten der MS Industrie-Gruppe ersichtlich:

	Buchwert 30.06.2015 TEUR	Cashflow bis 1 Jahr TEUR	Cashflow > 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	Cashflow > 5 Jahre TEUR
Originäre finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.907	10.556	10.753	3.051
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.278	18.278	0	0
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	37.676	9.888	30.594	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	2.711	1.946	192	573
	81.572	40.668	41.539	3.624

	Buchwert 31.12.2014 TEUR	Cashflow bis 1 Jahr TEUR	Cashflow > 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	Cashflow > 5 Jahre TEUR
Originäre finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.256	11.075	10.043	2.535
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.299	11.299	0	0
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	39.265	9.478	34.108	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	2.928	2.195	184	549
	75.748	34.047	44.335	3.084

Von den finanziellen Vermögenswerten zum 30. Juni 2015 sind unverändert Forderungen gegen die Pfaff Industrie Maschinen AG i. I., Kaiserslautern, in Höhe von TEUR 1.747 vollständig wertgemindert. Die Wertminderungen

haben sich in Summe und Zusammensetzung von TEUR 2.181 (31.12.2014) auf TEUR 2.194 zum 30. Juni 2015 kaum verändert. Auf eine gesonderte Überleitung zum 30. Juni 2015 wird daher verzichtet. Von den nicht wertgeminderten finanziellen Vermögenswerten sind zum Zwischenbilanzstichtag TEUR 3.612 (31.12.2014: TEUR 1.436) überfällig:

	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR	30.06.2014 TEUR
bis 180 Tage	3.395	1.173	2.577
180 bis 360 Tage	85	116	155
über 360 Tage	132	147	60
	<u>3.612</u>	<u>1.436</u>	<u>2.792</u>

Der Konzern schätzt das Ausfallrisiko dieser nicht wertgeminderten finanziellen Vermögenswerte als niedrig ein. Das maximale Ausfallrisiko sämtlicher finanzieller Vermögenswerte ist durch die Höhe der Buchwerte begrenzt. Der größte Teil dieser finanziellen Vermögenswerte wurde bis zum Aufstellungszeitpunkt des Konzernhalbjahresabschlusses bezahlt.

8. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Seit dem Zwischenbilanzstichtag haben sich die geschäftlichen Aktivitäten entsprechend den Erwartungen weiterhin positiv entwickelt.

9. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Leistungsaustausch mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im 1. Halbjahr 2015 erfolgte wie in den Vorjahren zu marktüblichen Konditionen wie unter fremden Dritten. Die MS Industrie-Gruppe hat bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. **Verbindlichkeiten aus Aufsichtsratsvergütungen** bestehen in Höhe von TEUR 4 (31.12.2014: TEUR 49). **Rückstellungen für Vorstandsboni 2014** bestehen zum 30. Juni 2015 in Höhe von insgesamt TEUR 369 (31.12.2014: TEUR 169), davon TEUR 32 langfristig fällige Leistungen. Die Bonusrückstellungen entfallen in Höhe von TEUR 250 (31.12.2014: TEUR 100) auf Dr. Andreas Aufschneider und in Höhe von TEUR 119 (31.12.2014: TEUR 69) auf Herrn Armin Distel. Bis zum Zeitpunkt der Zwischenabschlusserstellung sind hiervon TEUR 247 zur Auszahlung gelangt.

Zwischen dem Konzern und der Beno Immobilien GmbH einschließlich deren Tochtergesellschaften („assoziierte Unternehmen“) wurden im 1. Halbjahr 2015 folgende Transaktionen getätigt:

- Erbringung von Dienstleistungen TEUR 53
- Miete einer Gewerbeimmobilie TEUR 245

Daneben besteht zum Bilanzstichtag gegenüber der **Beno Immobilien GmbH** eine langfristige Darlehensforderung in Höhe von TEUR 618 (31.12.2014: TEUR 618). Die Forderung ist unbesichert und hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2022. Sie wird mit 5,85 % p.a. verzinst. Im 1. Halbjahr 2015 hat die MS Industrie-Gruppe aus dem Darlehen Zinserträge in Höhe von TEUR 18 vereinnahmt. Des Weiteren besteht gegenüber einer Tochtergesellschaft der Beno Immobilien GmbH eine bis zum 30. Juni 2022 gestundete Forderung aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 169 (31.12.2014: TEUR 165), die mit zukünftigen Mietzahlungen verrechnet wird. Die Forderung ist unbesichert und wird mit 5,85 % p.a. verzinst.

10. Mitarbeiter

Die **Mitarbeiterzahl** in der Gruppe ist per 30. Juni 2015 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag auf 1.044 festangestellte Mitarbeiter weiter gestiegen (31.12.2014: 983 Mitarbeiter zum Stichtag). Die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter in der MS Spaichingen-Gruppe ist von 746 Mitarbeitern per 31. Dezember 2014 auf 799 Mitarbeiter per 30. Juni 2015 ebenfalls weiter angestiegen.

Die durchschnittliche Anzahl festangestellter Mitarbeiter im Konzern betrug im 1. Halbjahr 1.030 Mitarbeiter (1. Halbjahr 2014: 979), davon 785 (Vj.: 740) Mitarbeiter in der MS Spaichingen-Gruppe.

11. Sonstige Angaben

Dieser Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2015 ist **ungeprüft** und unterlag weder nach § 317 HGB einer freiwilligen Zwischenabschlussprüfung noch einer freiwilligen prüferischen Durchsicht.

12. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte nach § 314 Abs. 1 Nr. 2 HGB

Zum Zwischenbilanzstichtag existierten im Konzern, mit Ausnahme der oben erwähnten Sicherheitsleistungen und Verpfändungen sowie der oben erwähnten sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, keine nicht in der Konzernzwischenbilanz enthaltenen, wesentlichen, Geschäfte, deren Angabe für die Beurteilung der Finanzlage der MS Industrie-Gruppe notwendig ist.

13. Erklärung des Vorstands gemäß § 315a Abs. 1 HGB i. V. mit § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB und § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 14. August 2015

Mit freundlichen Grüßen

MS Industrie AG - Der Vorstand



Dr. Andreas Aufschnaiter
(Sprecher des Vorstands)



Armin Distel

MS Industrie AG, München

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen 1. Halbjahr 2015, ungeprüft

Anlage zum Konzernanhang

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Kumulierte Abschreibungen/Wertminderungen							Buchwerte	
	1.1.2015	Währungs- differenzen	Entkonsolid. effekte	Zugänge	Abgänge	Um- gliederungen	30.06.2015	1.1.2015	Währungs- differenzen	Entkonsolid. Effekte	Planmäßige Zugänge	Abgänge	Um- gliederungen	30.6.2015	30.06.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte																
Aktiviere Kundenbeziehungen	13.948	0	0	0	0	0	13.948	11.769	0	0	872	0	0	12.641	1.307	2.179
Aktiviere Entwicklungskosten	2.698	0	0	51	0	0	2.749	1.395	0	0	142	0	0	1.537	1.212	1.303
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.668	7	0	88	0	0	3.763	2.549	2	0	222	0	0	2.773	990	1.119
	<u>20.314</u>	<u>7</u>	<u>0</u>	<u>139</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>20.460</u>	<u>15.713</u>	<u>2</u>	<u>0</u>	<u>1.236</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>16.951</u>	<u>3.509</u>	<u>4.601</u>
Sachanlagen																
Grundstücke und Bauten	19.150	94	0	67	0	2	19.313	5.861	14	0	307	0	0	6.182	13.131	13.289
Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (inklusive Anzahlungen und Anlagen im Bau)	106.730	2.131	0	7.404	18	./. 2	116.245	71.619	1.074	0	4.058	17	0	76.734	39.512	35.111
	<u>125.880</u>	<u>2.225</u>	<u>0</u>	<u>7.471</u>	<u>18</u>	<u>0</u>	<u>135.558</u>	<u>77.480</u>	<u>1.088</u>	<u>0</u>	<u>4.365</u>	<u>17</u>	<u>0</u>	<u>82.916</u>	<u>52.643</u>	<u>48.400</u>

MS Industrie AG, München

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen 1. Halbjahr 2014, ungeprüft, zum Vergleich

Anlage zum Konzernanhang

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Kumulierte Abschreibungen/Wertminderungen							Buchwerte	
	1.1.2014	Währungs- differenzen	Entkonsolid. effekte	Zugänge	Abgänge	Um- gliederungen	30.06.2014	1.1.2014	Währungs- differenzen	Entkonsolid. Effekte	Planmäßige Zugänge	Abgänge	Um- gliederungen	30.6.2014	30.06.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte																
Aktiviere Kundenbeziehungen	13.948	0	0	0	0	0	13.948	10.025	0	0	872	0	0	10.897	3.051	3.923
Aktiviere Entwicklungskosten	2.288	0	0	17	0	0	2.305	1.079	0	0	159	0	0	1.238	1.067	1.209
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.814	0	./. 5.686	391	16	0	3.503	7.786	0	./. 5.686	216	16	0	2.300	1.203	1.028
	<u>25.050</u>	<u>0</u>	<u>./. 5.686</u>	<u>408</u>	<u>16</u>	<u>0</u>	<u>19.756</u>	<u>18.890</u>	<u>0</u>	<u>./. 5.686</u>	<u>1.247</u>	<u>16</u>	<u>0</u>	<u>14.435</u>	<u>5.321</u>	<u>6.160</u>
Sachanlagen																
Grundstücke und Bauten	34.313	7	./. 6.734	71	0	./. 634	27.023	8.539	0	./. 2.664	404	0	./. 39	6.240	20.783	25.774
Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (inklusive Anzahlungen und Anlagen im Bau)	100.410	174	./. 780	2.806	129	634	103.115	64.422	76	./. 750	3.925	60	39	67.652	35.463	35.988
	<u>134.723</u>	<u>181</u>	<u>./. 7.514</u>	<u>2.877</u>	<u>129</u>	<u>0</u>	<u>130.138</u>	<u>72.961</u>	<u>76</u>	<u>./. 3.414</u>	<u>4.329</u>	<u>60</u>	<u>0</u>	<u>73.892</u>	<u>56.246</u>	<u>61.762</u>



MS Industrie AG
Briener Straße 7 | 80333 München, Deutschland
Telefon: +49 89 20500-900 | Fax: -999
info@ms-industrie.ag | www.ms-industrie.ag